



**SCHLOSSWEIHNACHT  
08.- 10.12. & 15.- 17.12.**

Öffnungszeiten:

Freitag & Samstag 17.00-21.00 Uhr

Sonntag 14.00-21.00 Uhr

**INNENSTADTENTWICKLUNG**

1. WERTINGER MUSIKPREIS | STADTMEISTERSCHAFT DER SCHÜTZEN  
ZEITREISE DURCH DAS WERTINGER SCHLOSS





### VIELEN DANK DEM EINZELHANDEL

Stadt Wertingen kämpft gegen Leerstände



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich darf mich heute an dieser Stelle bei unserem Einzelhandel recht herzlich bedanken. Sie haben uns in diesem Jahr wieder einmal ihre Kompetenz, ihr fachliches Wissen, ihre individuelle Beratung, ihre qualitativ hochwertigen Produkte rund um das Jahr angeboten.

Bewusst wird diese Vielfalt dann, wenn aus welchen Gründen auch immer, ein Geschäft schließen muss. Dies haben wir in den letzten zwölf Monaten leider auch schmerzlich erfahren müssen.






Doch es gibt sie. Die Wiedereröffnungen, die neuen Ideen und Geschäfte. Deshalb ein zweiter Dank an all diejenigen, die sich selbständig machen, den Schritt in die Selbständigkeit wagen und uns damit die Attraktivität und Vielfalt in unserer Stadt sichern. Informieren Sie sich hierzu auf den Seiten 36 und 37.

Auf Seite 14 können Sie nachlesen, was die Stadt Wertingen unternimmt, damit Leerstand kein Thema wird. Und ich darf der Wirtschaftsvereinigung, seinen Mitgliedern und der Vorstandschaft danken, für den offenen Meinungsaustausch, das gute Miteinander und für die kreativen Momente, in denen neue Ideen geboren und viele Aktionen umgesetzt wurden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Weihnachten, einen guten und erfolgreichen Start in das neue Jahr und bleiben Sie zuversichtlich.

Ihr  
*Willy Lehmeier*  
Willy Lehmeier  
1. Bürgermeister

### INHALTSVERZEICHNIS

-  NEUES AUS DEM RATHAUS ..... 3 - 17
-  STADTLIBEN ..... 18 - 33
-  WIRTSCHAFTSLIBEN ..... 34 - 37
-  KULTUR & EVENTS ..... 38 - 41
-  ÖFFNUNGSZEITEN ..... 42 - 43



### SITZUNGSTERMINE

Januar		
Abgabetermin für Bauanträge: 27.12.2023		
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 10.01.2024	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 10.01.2024	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 17.01.2024	19.00 Uhr
Februar		
Abgabetermin für Bauanträge: 07.02.2024		
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 21.02.2024	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 21.02.2024	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 28.02.2024	19.00 Uhr
März		
Abgabetermin für Bauanträge: 06.03.2024		
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 20.03.2024	19.00 Uhr

### ENERGIEBERATUNGSTAG

Informieren Sie sich über Neuerungen und Förderungen

Der Energieberatungstag der Stadt Wertingen findet grundsätzlich am letzten Freitag im Monat statt. Es können hierbei Fragen zu Neubau und (energetischer) Sanierung von Gebäuden sowie die Möglichkeit von Förderungen mit dem Energieberater Markus Grenz besprochen werden. Eine Anmeldung über das Sekretariat des Bürgermeisters ist erforderlich. Im Dezember entfällt die Beratung.

Freitag	26.01.2024	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	23.02.2024	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	22.03.2024	14.00 - 17.00 Uhr



### RATHAUS VOM 27.12. - 29.12.2023 TEILWEISE GESCHLOSSEN

Die Verwaltungsgemeinschaft Wertingen teilt mit, dass das Rathaus nach den Weihnachtsfeiertagen von Mittwoch, 27.12.2023 bis einschließlich Freitag, 29.12.2023 teilweise geschlossen ist.

Die Erreichbarkeit der Fachbereiche, insbesondere auch des Standesamtes und Bürgerbüros, ist in der Zeit vom 27.12.2023 bis zum 29.12.2023 jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Rahmen einer Notbesetzung gewährleistet.

### BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Lehmeier nimmt sich Zeit für Sie

Bürgermeister Lehmeier bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Diese wird im Büro des Bürgermeisters im 2. Stock des Rathauses (Schloss) zu folgenden Terminen abgehalten:

Donnerstag	25.01.2024	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	29.02.2024	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	21.03.2024	16.00 - 18.00 Uhr

Für gehbehinderte Interessierte ist es möglich, die Bürgersprechstunde im Schlosskeller abzuhalten, der ebenerdig zu erreichen ist. Bitte melden Sie sich im Vorfeld an.

Anmeldung bei der Stadt Wertingen, Verena Beese, unter Telefon 08272 84-196 sowie per Mail an [verena.beese@wertingen.de](mailto:verena.beese@wertingen.de)





## BAUMKATASTER FÜR WERTINGEN

Stadt zeigt Fürsorge an großen Bäumen und deren Erhalt

Der Stadt sei in Zeiten des Klimawandels sehr viel an einem gesunden Baumbestand gelegen. So beschreibt Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier die Initiative, ein Baumkataster von der „treefinity GmbH“, dem Unternehmen vom Baumspezialisten und Forsttechniker Oliver Binswanger, anlegen zu lassen. „Diese Maßnahme ermöglicht es uns, unseren Baumbestand zu pflegen, möglichst lange zu erhalten und ist ein Beitrag zu mehr Biodiversität“, so Lehmeier. Dass die Stadt sich hierfür an das Wertinger Unternehmen wandte, hat seinen Grund. Geschäftsführer Oliver Binswanger ist nicht nur Forsttechniker, sondern auch zertifizierter „Sachverständiger in der Umweltbaubegleitung & Baumfachlichen Baubegleitung“. Er weiß, wovon er spricht und konnte deshalb Bürgermeister und Stadträte bezüglich eines rechtssicheren Baumkatasters beraten. Der gebürtige Wertinger beschäftigt sich bereits seit 1987 mit den Bäumen und der Natur, angefangen mit der Ausbildung zum Forstwirt im Forstamt Laugna, bis er 1995 an der Bayrischen Forstschule für Waldwirtschaft in Lohr am Main zum staatlich geprüften Forsttechniker berufen wurde. Ein Jahr später zog es ihn in die Selbständigkeit. In den ersten Jahren habe er vor allem Ener-

gieträger angesprochen. Die Aufgabenfelder umfassten neben der Beratung zum Trassenmanagement auch die Vegetationspflege an Stromleitungen. Mittlerweile erstreckt sich über das hochqualifizierte und erfahrene Personal an Forsttechnikern, sogenannten „European Tree Workern“ und Forstingenieuren, ein großes komplexes Aufgabengebiet, welches von der treefinity GmbH ausgeführt wird. Darunter fallen Baumpflege und Baumfällung, Landschaftspflege sowie umfangreiche Umweltmaßnahmen wie auch die Baumkontrolle. „Diese Kontrollen bilden das Rückgrat der Verkehrssicherungspflicht“, so Binswanger. Dabei wird der Baum durch einen fachlich qualifizierten Kontrolleur visuell beurteilt und dokumentiert, da Stadtbäume und urbanes Waldmanagement heutzutage immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Die aktuelle Aufgabe im Stadtgebiet Wertingen umfasst insgesamt rund 5.000 Bäume, mit Ausnahme des Wertinger Stadtwalds. „Wir haben erst Ende diesen Jahres angefangen, deshalb sind wir noch nicht durch“, so der Sachverständige. Er hat in seinem Büro eine digitale Karte, auf der alle Bäume zu erkennen sind: „Wir kontrollieren nur die, die an Straßen, Fußgängerwegen, in Parks, an Parkplätzen oder an allen anderen öffentlichen Flächen wie zum Beispiel am Freibad oder auf den Friedhöfen, Schulen, Kindergärten und Spielplätzen herangewachsen sind.“

Jeder einzelne Baum erhält eine nummerierte Plakette, „die wir ganz bewusst so weit oben anbringen, dass keiner drankommt.“ Dann übertragen die Spezialisten über das Smartphone dessen GPS-Daten in das Kataster. Sie legen die Baumart, dessen Höhe und Umfang fest und notieren, ob Schäden vorhanden sind oder nicht. „Das dauert nur wenige Minuten, denn hier ist Zeit gleich Geld.“ Derjenige, der den Baum begutachtet, notiert auch den nächsten Zeitpunkt einer Nachkontrolle, beziehungsweise, ob eine sofortige Beseitigung eventueller Baumschäden erforderlich ist. „Alle diese Daten sind in dem Baumkataster notiert.“ Bis zum Frühjahr 2024 wollen Binswanger und seine Leute soweit sein, dass sie dem Bürgermeister und den Stadträten die Ergebnisse ihrer umfangreichen Arbeit vorlegen können.



Bild: Ulrike Hauke

Eigentlich war vorgesehen, diese beiden Kastanien aufgrund ihres Erscheinungsbildes zu fällen, im Zuge der Baumkontrolle sowie einer schalltomographischen Messung ergab sich aber, dass beide noch in einem guten Zustand sind



Bild: Ulrike Hauke

Der offizielle Spatenstich für den Neubau des städtischen Betriebshofes wurde von den verantwortlichen Mitarbeitern des Rathauses, den Betriebshofmitarbeitern, einigen Stadträten und mit Vertretern der beauftragten Baufirma gefeiert

## SPATENSTICH FÜR DEN BAU DES NEUEN BETRIEBSHOFES

Offizieller Baubeginn kann gefeiert werden

Die Menschen, die in den umliegenden Geschäften an der Donauwörther Straße ihren Einkäufen nachgingen, wunderten sich, als plötzlich Blasmusikklänge über den Parkplätzen erklangen. Grund hierfür war eine kleine Feier anlässlich des offiziellen Spatenstichs zum Neubau des städtischen Betriebshofes. Bürgermeister Willy Lehmeier lud dazu die Beteiligten ein, diesen entscheidenden Schritt gemeinsam zu feiern. „Denn“, wie er in seiner kurzen Ansprache zuvor betonte, „wir haben uns im Stadtrat intensiv und lang mit der Notwendigkeit dieser Investition auseinandergesetzt“. 5,3 Millionen € seien für den Neubau veranschlagt, so Lehmeier. Zuversichtlich führte er zudem aus: „Die lange Dauer der Findungsphase bot uns aber auch die Chance, etwas Gutes daraus entstehen zu lassen.“ Bereits seit Dezember 2010 tauch das Thema „Betriebshof“ immer wieder auf der Agenda des Wertinger Stadtrates auf. Stadtbaumeister Der ehemalige Betriebshofleiter Johannes Deisenhofer und schon dessen Vorgänger Helmut Schneider wiesen immer wieder darauf hin, die beengten Zustände der bisherigen Räume und Arbeitsplätze auf dem Gelände in der Dillinger Straße zu ändern. Diese teilen sie sich seit Anfang der 80er Jahre mit der Feuerwehr. Auch Stadtbaumeister Anton Fink und der seit Februar 2023 amtierende Leiter des Betriebshofes Reinhard Gribl erklärten in Vorgesprächen die dringende Notwendigkeit einer Erweiterung.

### GROSSE ERLEICHTERUNG

Als ersten richtigen Schritt hin zu diesen notwendigen Verbesserungen beschrieb Lehmeier während der kleinen Feier den Kauf des Gebäudes an der Donauwörther Straße im Jahr 2015. Seitdem wird dieses als zusätzliche Lagerhalle vom Betriebshof genutzt, was schon eine große räumliche Erleichterung brachte. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun zusätzlich ein neues Ge-

bäude mit Werkshalle, Büros und Sozialräumen für unsere derzeit 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bauen können.“

Stadtbaumeister Fink erläuterte den Anwesenden die Pläne und Ausstattung des Neubaus, der dann vor allem auch den Anforderungen des Kommunalen Unfallversicherungsverbands und der Arbeitsstättenverordnung entsprechend der Anzahl der Mitarbeiter gerecht werde: „Das neue Gebäude wird Büros für die Leitung und Verwaltung des Betriebshofes vorhalten, außerdem sind ein großer Aufenthaltsraum sowie getrennte Umkleiden, Duschen und Toiletten für Damen und Herren vorgesehen. Dies alles ist bis heute in den alten Räumlichkeiten nicht der gegeben.“ Des Weiteren ist ein eigener Trocken- und Erste-Hilferaum geplant. Für die haus-eigene Schreinerei und Schlosserei sowie für all die anderen, zahlreichen Aufgabenbereiche wird es eigene Werkstätten geben.

### BEGRÜNTES FLACHDACH

Ein Teil des Neubaus ist laut Fink als Waschküche geplant: „Im Winter konnten bislang die Fahrzeuge und Gerätschaften aus Platzmangel nur draußen gereinigt werden beziehungsweise war das gar nicht möglich.“ Zum äußeren Erscheinungsbild erklärt Fink: „Der zweigeschossige Bau bekommt ein begrüntes Flachdach, eine Photovoltaikanlage ist vorgesehen.“ Zum Heizen hat man sich für eine Wärmepumpe entschieden, das ganze Gebäude wird den aktuellen Energiestandards entsprechen. „Das Erdgeschoss wird ein Massivbau und das Obergeschoss eine Holzkonstruktion werden“, beschreibt der Stadtbaumeister die Vorgehensweise beim Neubau weiter. Eine holzverkleidete Fassade mit den Wertinger Farben als Farbtupfer (Stichwort: Bunte Vielfalt) soll das Gebäude in seinem äußeren Erscheinungsbild abrunden.





### ASPHALTIERUNGSARBEITEN

#### Neuer Asphaltbelag in Stadt und Stadtteilen

Die Stadt Wertingen hat im Zuge der Asphaltdeckensanierungen 2023 folgende Straßen bzw. Geh- und Radwege mit einer neuen Verschleißschicht asphaltiert. Wegen des schlechten Zustands der Oberfläche wurde in Bliensbach, an drei Teilabschnitten, die Asphaltdecke abgefräst und neu asphaltiert.



Ebenso wurde die Verbindungsstraße zwischen Rieblingen und Zeisenried mit einer neuen Tragdeckschicht überzogen. Grund waren flächenmäßige Verdrückungen und Frostaufbrüche. In Wertingen wurde auf den bestehenden Radweg Richtung Judenberg eine neue Asphaltdecke aufgelegt.



### EYECATCHER FÜR RIEBLINGEN

#### Betriebshof pflanzt Staudenbeet

In Rieblingen wurde vom Städtischen Betriebshof in der Bliensbacher Straße neben der Bushaltestelle auf 60 qm ein Staudenbeet neu angelegt. Dabei wurden 360 Stauden und 2.100 Blumenzwiebel gepflanzt. Das frisch angelegte Beet benötigt noch etwas Zeit, um sich zu entwickeln, aber ab Frühjahr wird es schon Farbe in den Stadtteil bringen.



Bild: Reinhard Gribli

### NEUE FELDGESCHWORENE GESUCHT

#### Für die Gemarkung Hohenreichen und Prettelshofen

Das Ehrenamt der Feldgeschworenen hat eine lange Tradition. Sie tragen zur Sicherung des Eigentums an Grund und Boden bei. Ihre Hauptaufgabe ist die Abmarkung, d. h. die Grenzen der Grundstücke durch das Anbringen von Grenzzeichen (z. B. Grenzsteine, Rappennägel) für jeden erkennbar zu machen. Die Feldgeschworenen, auch Siebener genannt, üben ihr Amt im Interesse der Grundstückseigentümer als auch im öffentlichen Interesse aus. Nachdem die Anzahl der Feldgeschworenen leider stetig zurückgeht, werden neue Feldgeschworene für die Gemarkung

Hohenreichen und die Gemarkung Prettelshofen gesucht. Zeitmäßig umfasst eine Vermessung ca. 1/2 Tag. Die Feldgeschworenen erhalten für ihre Tätigkeit bei der Abmarkung von Grundstücken und für sonstige Tätigkeiten nach Art. 12 des Abmarkungsgesetzes derzeit eine Gebühr in Höhe von 15,62 € pro Stunde. Im Durchschnitt kann mit ca. acht Vermessungen pro Jahr gerechnet werden. Sollte Interesse an dieser ehrenvollen Aufgabe bestehen, sind Ihre Ansprechpartner für Rückfragen Frau Link/Frau Merk (Telefon: 08272/84-409).

Bei Rückfragen stehen Ihnen Frau Link oder Frau Merk unter der Telefon-Nummer 08272 84-409 gerne zur Verfügung



### SELBSTABLESUNG DER WASSERUHREN

Die Stadt Wertingen sowie der Zweckverband zur Wasserversorgung der Kugelberggruppe bitten auch in diesem Jahr wieder um die Mit Hilfe bei der Selbstablesung der Wasserzählerstände. Hierzu erhalten alle von der Stadt bzw. vom Zweckverband versorgten Haushalte etwa Mitte Dezember 2023 einen Ablesebrief, mit dessen Hilfe die Wasserzähler im Ablesezeitraum 09.12.2023 – 07.01.2024 abgelesen und rückgemeldet werden sollen.

- Rückgabe des ausgefüllten Antwortscheibens über Post/Fax/E-Mail.
- Telefonische Rückmeldung unter der im Anschreiben angegebenen Telefonnummer.

Die Zählerstände sind bis zum 07.01.2024 abzugeben, da sonst der Verbrauch für die Jahresabrechnung geschätzt werden muss.

### WINTERFESTMACHUNG VON WASSERZÄHLERN

Mit Beginn der kalten Jahreszeit besteht die Gefahr, dass Wasserzähler in leerstehenden Häusern, bei schlecht isolierten Rohrleitungen oder in nicht winterfest abgedeckten Schächten einfrieren oder platzen. Alle Abnehmer werden daher gebeten, frostgefährdete Wasserleitungen und -zähler winterfest zu machen und den Zählerstand der Uhr vorher abzulesen. Wir weisen darauf hin, dass die Kosten für die durch Frost beschädigten Wasserzähler dem Grundstückseigentümer in Rechnung gestellt werden.

### MÖGLICHKEITEN DER MELDUNG DES ZÄHLERSTANDS:

- Bürgerserviceportal der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen: Geben Sie die Daten, welche auf der Rückseite des Ablesebriefs angegeben sind, sowie den abgelesenen Zählerstand auf der Internetseite [https://www.buergerserviceportal.de/bayern/vgwertingen/bsp\\_fis\\_webablesung](https://www.buergerserviceportal.de/bayern/vgwertingen/bsp_fis_webablesung) an. Dieser Dienst ist nur in der Zeit vom 09.12.2023 – 07.01.2024 verfügbar.

### FÄLLIGKEITEN VON KOMMUNALABGABEN FÜR DAS JAHR 2024

Folgende Kommunalabgaben werden zu den jeweils angegebenen Terminen fällig:

Fälligkeit	Abgabeart	Bemerkung
15.02.2024	Grundsteuer/Gewerbsteuer	1. Quartal 2024
März 2024	Verbrauchsgebühren	Nachzahlung 2023/1. Vorauszahlung 2024
15.03.2024	Hundesteuer	
01.04.2024	Friedhofsunterhaltungsgebühr	
15.05.2024	Grundsteuer/Gewerbsteuer/Verbrauchsgebühren	2. Quartal 2024/2. Vorauszahlung 2024
15.08.2024	Grundsteuer/Gewerbsteuer/Verbrauchsgebühren	3. Quartal 2024/3. Vorauszahlung 2024
15.11.2024	Grundsteuer/Gewerbsteuer/Verbrauchsgebühren	4. Quartal 2024/4. Vorauszahlung 2024

Falls Sie der Stadt einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden wir die betreffenden Steuer- bzw. Abgabenbeiträge wie vereinbart von Ihrem Konto abbuchen. Ansonsten bitten wir, die fälligen Beträge auf eines der angegebenen Konten der Stadt Wertingen zu überweisen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Zahlungsrückstände angemahnt werden und sowohl Mahngebühren als auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Konten der Stadt Wertingen: VR-Bank Handels- und Gewerbank IBAN: DE46 7206 2152 0009 6082 14 BIC: GENODEF1MTG Sparkasse Wertingen IBAN: DE48 7225 1520 0000 8026 03 BIC: BYLADEM1DLG





### AUS DEM ORDNUNGSAMT

Wichtige Informationen für Bürgerinnen und Bürger



#### RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SAUBERHALTUNG VON GEHSTEIGEN UND RINNEN

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Straßen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Sie können aber auch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen, wenn sie nicht regelmäßig ausgeästet bzw. zurückgeschnitten werden. Es besteht daher Veranlassung, auf die Bestimmungen über das Auslichten von Baumpflanzungen von Straßen hinzuweisen. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden.

Wir bitten deshalb, überstehende Zweige entsprechend zurückzuschneiden und künftig darauf zu achten, dass keine Zweige in den öffentlichen Verkehrsgrund hineinwachsen.



#### FEUERWERK RECHTZEITIG BEANTRAGEN

„Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 dürfen in der Zeit vom 02. Januar bis 30. Dezember nach § 23 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) lediglich verwendet bzw. abgebrannt werden, wenn dafür eine Erlaubnis, eine gesetzliche Befähigung oder aber eine Ausnahmegenehmigung vorliegt.“

Dies soll bedeuten, dass ein Feuerwerk immer im Vorfeld genehmigt werden muss.

Anträge müssen mindestens zwei Wochen im Vorfeld bei der Stadt gestellt werden. Gegen Gebühr wird dann ein Bescheid ausgestellt, der das Abbrennen von „pyrotechnischen Gegenständen“ erlaubt. Um Beschwerden wegen Ruhestörung zu vermeiden, muss ein Feuerwerk so gestartet werden, dass es bis 22.00 Uhr beendet ist.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt, Veronika Sporer, unter Telefon 08272 84-300 sowie per Mail an Veronika.Sporer@vg-wertingen.de gerne zur Verfügung

#### FUNDBÜRO

Gerne möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass in unserem Fundbüro noch einige Fundgegenstände vorliegen, die bisher nicht abgeholt wurden.

Sollten Sie im Zeitraum 2022 bis jetzt einen Gegenstand wie Schlüssel, Smartphone oder ähnliches verloren haben, melden Sie sich gerne telefonisch unter 08272 84-0 im Wertinger Fundbüro.



### AUS DEM ORDNUNGSAMT

Wichtige Informationen für Bürgerinnen und Bürger



#### SCHNEE – EIS – GLÄTTE

Sollte schon bald der erste „große Wintereinbruch“ kommen, so weisen wir darauf hin, dass jeder verpflichtet, ist seinen eigenen Gehweg zu räumen.

Der Schnee muss auf dem eigenen Grundstück gelagert werden und darf nicht auf der öffentlichen Straße verteilt werden.

Gemäß § 32 Abs. 1 StVO ist es verboten, die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen (in diesem Fall den Schnee abzulagern).

Wir bitten darum, dass jeder selbst seinen Gehweg von Schnee, Eis und Glätte befreit.

Bitte achten Sie darauf, dass Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege freigehalten werden müssen.



#### ANMELDUNG VON HUNDEN

Sobald ein über vier Monate alter Hund im Stadtgebiet gehalten wird, unterliegt er der Steuerpflicht. Jeder Halter ist daher gemäß der Hundesteuersatzung der Stadt Wertingen verpflichtet, seinen Hund bei der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen zu melden. Die Anmeldung von Hunden kann telefonisch unter 08272/84-235 in der Verwaltungsgemeinschaft erfolgen. Des Weiteren kann das Anmeldeformular auf der Internetseite der Stadt Wertingen unter [www.wertingen.de/verwaltung/was-erledige-ich-wo/hundesteuer](http://www.wertingen.de/verwaltung/was-erledige-ich-wo/hundesteuer) heruntergeladen werden.

#### VERUNREINIGUNGEN DURCH HUNDEKOT

Immer wieder gehen beim Ordnungsamt Beschwerden über Hinterlassenschaften von Hunden ein. Aus diesem Grund wird darauf hingewiesen, dass Hundekot offiziell „Abfall“ ist. Der jeweilige Hundehalter ist zu dessen Beseitigung nach dem Abfallrecht, dem Bayerischen Straßen- und Wegerecht sowie der Hundehaltungsverordnung der Stadt Wertingen verpflichtet. Nach § 8 dieser Verordnung können in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten sogar Geldbußen von bis zu 1.000,00 € verhängt werden.

Keiner möchte das Bußgeld bezahlen. Es möchte aber auch niemand Hundekot am Schuh oder an den Händen seiner Kinder nach dem Spielen auf der Wiese finden und entfernen müssen. Wir bitten deshalb alle Hundebesitzer, beim Gassigehen darauf zu achten, dass das „Geschäft“ ordnungsgemäß entsorgt wird. An vielen öffentlichen Stellen stehen hierzu „Hund-Beutelchen“ bereit, die gerne verwendet werden dürfen und sollen.

Wir danken allen Hundehaltern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Bei Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Betriebshofes, Herr Gribl, unter der Telefon-Nummer 08272 84-500 sowie per Mail an [betriebshof@vg-wertingen.de](mailto:betriebshof@vg-wertingen.de) gerne zur Verfügung



**AUS DEM ORDNUNGSAMT**

Wichtige Informationen für Bürgerinnen und Bürger

**SACHBESCHÄDIGUNG AN VERKEHRSSCHILDERN**

Unserem Team des Betriebshofes und des Ordnungsamtes fällt auf, dass derzeit verstärkt Verkehrszeichen beschädigt und/oder beklebt werden. Es handelt sich hierbei um Sachbeschädigung. Die Aufkleber sind sehr schlecht zu entfernen, da die Verkehrszeichen aus hochwertigem (und hochpreisigem) Material bestehen. Vor allem die Reflektions-Folie hat schnell einen Schaden, worauf dann das ganze Verkehrszeichen ausgetauscht werden muss.

Der Sachschaden pro Schild beläuft sich somit schnell auf den drei- oder gar vierstelligen Bereich. Zudem handelt es sich beim Bekleben von Verkehrszeichen in den meisten Fällen um einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr (z. B. beim Bekleben von Vorfahrts-Zeichen oder Stop-Schildern).

Bitte melden Sie, wenn Ihnen auffällt, dass Schilder beklebt oder beschädigt werden. Das hat nichts mit „Petzen“ zu tun – Sie tragen dazu bei, unser aller Sicherheit nicht zu gefährden und Gelder sowie Arbeitszeit nicht unnötig zu verschwenden.

**EINE BITTE UNSERER ZEITUNGSZUSTELLER**

„Der Hund ist der beste Freund des Menschen“ – Zeitungszusteller und Briefträger haben hier oft andere Erfahrungen gemacht ...

Unsere Gemeindediener und Amtsboten haben deswegen eine große Bitte an Sie. Ermöglichen Sie unseren Zustellern gefahrlosen Zugang zu Ihrem Grundstück und achten Sie darauf, dass Hunde nicht frei umherlaufen. Alternativ wäre es sinnvoll, den Briefkasten außerhalb des Grundstückes so zu montieren, dass dieser ohne Gefahr zugänglich ist. Dies gewährleistet, dass Sie wichtige Mitteilungen immer zuverlässig erhalten.

Achten Sie bitte auch darauf, dass die Hausnummer klar und deutlich an der Fassade angebracht ist und von der Straße aus – auch nach Einbruch der Dunkelheit – klar zu erkennen ist. Dasselbe gilt für die Beschriftung des Briefkastens. Es ist wichtig, dass alle an dieser Adresse gemeldeten Personen auch auf dem Briefkasten aufgeführt sind, um die Zustellung von wichtigen, amtlichen Mitteilungen gewährleisten zu können. Vielen Dank.

**ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN BAUANTRÄGEN****BAUVORHABEN WERTINGEN**

- **Umnutzung einer zentralen Notaufnahme in eine orthopädische Praxis;** Baugrundstück: Ebersberg 36, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 448 der Gemarkung Wertingen
- **Ehemaliges Amtsgericht Wertingen;** Neubau behindertengerechter Zugang (Aufzug); Baugrundstück: Schulstraße 10, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 7 der Gemarkung Wertingen
- **Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Doppelgarage;** Baugrundstück: Zusmarshäuser Straße, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 264/4 der Gemarkung Wertingen
- **Neubau eines Einfamilienhauses;** Baugrundstück: Zusmarshäuser Straße, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 264/3 der Gemarkung Wertingen
- **Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen;** Baugrundstück: Riedgasse, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2638/8 der Gemarkung Wertingen
- **Tektur:** Der Neubau des 20-kV-Schalthauses muss auf Grund der sich geänderten hydrologischen Verhältnisse in seiner Höhenlage geändert werden. Das Gebäude wird um 0,75 Meter zur bereits ergangenen Baugenehmigung höher gesetzt; Baugrundstück: Am Bahnhof, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1529 der Gemarkung Wertingen

**BAUVORHABEN HOHENREICHEN**

- **Umbau und Sanierung der Villa Spatz;** Baugrundstück: Wangerbergweg 15, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 65 der Gemarkung Hohenreichen

**BAUVORHABEN HETTLINGEN**

- **Errichtung einer Werk- und Lagerhalle mit Büro und Betriebsleiterwohnung;** Baugrundstück: Hettlingen, Hettlinger Straße, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 102/4 der Gemarkung Hettlingen

**ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN FREISTELLUNGEN****BAUVORHABEN WERTINGEN**

- **Neubau Doppelhaus mit Garagen;** Baugrundstück: Alemannenstraße 23, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1641/8 der Gemarkung Wertingen
- **Brandschadensbehebung: Wiederherstellen der Einheiten E1 – E3;** Einziehen einer Zwischendecke im Bereich E2a – E3 mit Einbau von zwei Praxiseinheiten und einer Büroeinheit; Baugrundstück: Industriestraße 7, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1640 der Gemarkung Wertingen

**BAUVORHABEN GOTTMANNSHOFEN**

- **Errichtung eines Carports;** Baugrundstück: Geratshofen, Gewerbestraße 2d, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 392/3 der Gemarkung Gottmannshofen



**BAU-ANTRÄGE, VORHABEN UND FREISTELLUNGEN**





### AUS DEM STADTRAT

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen

#### Stadt setzt ZAM-Befragung um

Für die Jugendarbeit in Wertingen konnte die Stadt Frau Julia Däubler für eine Projektlaufzeit von zwei Jahren gewinnen. Während der Projektlaufzeit sollen die Ergebnisse aus der landkreisweiten Jugendbefragung ZAM (Zusammen.Aktiv.Mitgestalten) auf Wertingen heruntergebrochen und umgesetzt werden. U.a. soll ein flächendeckendes öffentliches WLAN-Netz (Freifunk Wertingen) geschaffen werden. Eine Kooperation mit Freifunk München besteht und es finden bereits Gespräche mit der Wirtschaftsvereinigung statt. In den nächsten Wochen werden rund 30 Router gekauft und verbaut. Es folgt die Verteilung der Router in den Geschäften und Privatwohnungen in der Innenstadt und die Bewerbung der Aktion. Daneben plant Frau Däubler ein Jugendmobil, um die Freizeitmöglichkeiten der Jugendlichen in den Stadtteilen zu verbessern.

#### Kanalsanierung Hohenreichen

Für den Stadtteil Hohenreichen wurde beschlossen, die Kanalschäden zu beseitigen, die durch das grabenlose Verfahren (Inliner) saniert werden können. Aus den geschätzten Gesamtkosten für die Kanalsanierung Hohenreichen in Höhe von 423.700,00 € brutto entfallen laut Kostenberechnung anteilig 144.256,71 € brutto auf die grabenlose Sanierung. Die Durchführung dieser Sanierungsarbeiten ist ab dem Frühjahr 2024 geplant.

#### Solarpark Wertingen

In Wertingen soll ein Solarpark auf 8,3 ha mit ca. 7 MWp Leistung entstehen. Der Stadtrat befürwortet die von der Fa. GP Joule vorgestellte Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf den Flächen der Grundstücke 824, 834, 836 der Gemarkung Wertingen. Dem Antrag auf Schaffung des Baurechts für die Errichtung dieser Photovoltaik-Freiflächenanlage in Wertingen wurde zugestimmt.

#### Umplanung Rudolf-Diesel-Straße

Mit dem Ausbau des umgeplanten Teilstückes der Rudolf-Diesel-Straße soll im Frühjahr 2024 begonnen werden und bis Ende Juli 2024 abge-

schlossen sein. Die Entwurfs- und Ausführungsplanung soll deshalb umgehend erstellt werden, damit eine Ausschreibung der Maßnahme noch in diesem Jahr erfolgen kann. Die Erschließungskosten ohne Nebenkosten belaufen sich laut Kostenschätzung auf 1.450.000 €.



#### Hundesteuer; Erlass einer neuen Hundesteuersatzung

Die Hundesteuersatzung aus dem Jahr 2006 wurde auf die derzeitige Rechtslage aktualisiert. Die Änderungen sind in wesentlichen Zügen nur redaktioneller Natur bzw. werden die Bestimmungen für Kampfhunde verschärft sowie die Höhen der Hundesteuertarife, unter Berücksichtigung der Hundesteuertarife in der näheren Umgebung, angepasst. Als Hundesteuertarife werden in der neuen Hundesteuersatzung mit Wirksamkeit ab dem 01.01.2024 für Hunde 50,00 € und für Kampfhunde 400,00 € festgesetzt.

#### Die Förderung von privaten PV-Anlagen wird auch in 2024 weitergeführt

##### E-Lastenräder werden neu gefördert

- Der Zuschuss wird nur natürlichen Personen gezahlt. Pro Antragsteller und Anwesen/Wohnung erfolgt nur eine Gewährung. Das Anwesen bzw. die Wohnung (= Aufstellungs-ort) muss im Stadtgebiet von Wertingen liegen.
- Die Zuschusshöhe beträgt 25% des Kaufpreises (= Rechnungsvorlage erforderlich), maximal jedoch 500,- €.

### AUS DEM STADTRAT

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen



- Die Photovoltaik-Anlage muss eine Mindestleistung von 100 Wp haben.
- Die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage soll durch eine fachlich geeignete Firma erfolgen.

Dieses erfolgreiche Zuschussprogramm soll laut den bisherigen Diskussionen im Ausschuss bzw. bei den Haushaltsberatungen auf den Erwerb und die Bezuschussung von E-Lastenrädern erweitert werden. Als Rahmen wird eine Zuschusshöhe von 25 % der Beschaffungskosten, jedoch maximal 500,00 € und eine einmalige Bewilligung des Bezuschussungsbetrags pro Haushalt in Wertingen festgesetzt werden. Auch ist ein Überweisungsnachweis vorzulegen

#### Stadtrat beschließt Haushalt 2024

Mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 48,6 Millionen € wurde der Haushalt vom Stadtrat einstimmig verabschiedet. Er gliedert sich in den Verwaltungshaushalt mit 30,4 Millionen € und den Vermögenshaushalt mit 18,2 Millionen €. Die abzuführende Kreisumlage an den Landkreis Dillingen a. d. Donau erreicht mit 9,1 Millionen € einen historischen Höchststand. Bei der vorläufig errechneten Steuerkraft 2024 durch das Bayerische Landesamt für Statistik nimmt Wertingen unter den kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis Dillingen a.d.Donau den ersten Platz ein. Die Steuerkraft je Einwohner liegt bei 1.950,42 €. Im Haushalt 2024 wurde eine Neuverschuldung von 2 Millionen € eingep-

lant. Die Verwaltung geht heute davon aus, dass ein Kredit bei einer nach wie vor sehr soliden Finanzausstattung nicht in Anspruch genommen werden muss. Die Verschuldung im Kernhaushalt liegt im Ansatz bei 2,9 Millionen €. Die Rücklagen der Stadt summieren sich auf über 13 Millionen.

#### Einige Investitionen in 2024/25:

Feuerwehren	227.000 €
Grundschule	188.000 €
Mittelschule	124.000 €
Neue Bücherei	150.000 €
Sanierung der Seelenkapelle	370.000 €
Eigenkapitalerhöhung	
Seniorenzentrum St. Klara	400.000 €
Sanierung ASB Kinderkrippe	320.000 €
Zuschuss an den Landkreis/	
Neubau Pflegeschule	200.000 €
Sanierung Freibad	600.000 €
Sanierung Aschenbahn	380.000 €
Zuschuss an den Landkreis/	
Kreishallenbad	850.000 €
Förderung PV und Lastenrad	80.000 €
Straßensanierungen	550.000 €
Rudolf Diesel Straße	1.400.000 €
Hochwasserschutz Roggden	450.000 €
Hochwasserschutz Hohenreichen	650.000 €
Abwasserbeseitigung	700.000 €
Neubau Bauhof	5.100.000 €
Wasserversorgung	1.200.000 €
Breitbandausbau	870.000 €
Barrierefreiheit Amtsgericht	200.000 €





**AUS DEM STADTRAT**

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen

**Innenstadtentwicklung:****Nachnutzung des Müller-Markt Gebäudes**

Der Müller-Markt in der Hauptstr. 2 wird zum Frühjahr 2024 in die neuen Räumlichkeiten in der Industriestraße umziehen. Das privatwirtschaftliche Interesse an einer Nachnutzung des Gebäudes ist gering. Um weiteren Leerstand in der Innenstadt zu verhindern, ist kommunales Engagement gefragt. Das erweiterte Engagement von Kommunen in der Belebung der Innenstädte ist eine Post-Corona-Entwicklung, die nicht nur Wertingen betrifft, sondern mittlerweile weit verbreitet ist.

Die Überlegungen der Verwaltung, wie dieses zentral stehende Gebäude möglichst so genutzt werden kann, dass sich Synergieeffekte für den Handel und ein Mehrwert für unsere Innenstadt ergeben, wurde den Stadtratsmitgliedern in einer Stadtratsexkursion am 06.11.2023 in die Bücherei Wertingen und die Kreisfahrbücherei Dillingen und bei der Stadtratsklausur zum Thema „Zukunftsfähige Innenstadt“ am 11.11.2023 vorgestellt.

Zusammenfassend stehen folgende grundlegende Überlegungen zu einer Nachnutzung hinter der Idee der Erweiterung der Kreisfahrbücherei am neuen Standort (Müller-Markt):

Leitspruch „Stadt ist Leben“: Innenstadt braucht das, was Menschen brauchen (z. B. Kulturleistung, Kommunikationswunsch, soziale Interaktion, Experimentelles).

Leitspruch: Eine Stadt für alle – Innenstadt für Kinder/Jugendliche, Familien, Senioren, Behinderte, Einwohner, Einkäufer, Touristen weiter öffnen.

Wir möchten versuchen in diesem zukünftigen Leerstand etwas Neues entstehen zu lassen, das eine lebendige Urbanität fördert.

Hier soll etwas entstehen, das den Aufenthalt im Städtle bereichert, das neue „Nutzergruppen“ anspricht, das die Identifikation der Bürger mit Wertingen und dem Städtle fördert und ein Ort der Begegnung ist.

Neben der Idee der Standortverlagerung und der Erweiterung der Kreisfahrbücherei im Erdgeschoss des Müller-Marktes, haben sich in der Stadtratsklausur am 11.11.2023 auch zusätzliche Nutzungsideen für das Gebäude zur Prüfung durch die Verwaltung ergeben:

- Einrichtung und Etablierung eines Bürgerinformations-/Touristeninformationszentrums,
- Schaffung einer barrierefreien, kundennahen Verwaltung (Ordnungsamt, Einwohnermeldeamt), zentrumsnahe, barrierefreie Büroräume der vhs.

Die Verwaltung wurde vom Stadtrat beauftragt, die Nutzung des Gebäudes intensiv weiterzuverfolgen und zu prüfen, die verschiedenen Nutzungsideen auszuarbeiten und mit konkreten Zahlen, Preisen und Fördermöglichkeiten zu hinterlegen.

**WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE**

Neuigkeiten aus dem Rathaus

**ALLER GUTEN DINGE SIND DREI**

Im Oktober durfte Bürgermeister Willy Lehmeier gleich drei Damen aus dem Kinderhaus Sonnenschein gratulieren.

Auf ganze 40 Jahre im Öffentlichen Dienst als Erzieherin kann Ines Jurisch (1. Bild, rechts) zurückblicken. Frau Jurisch hat im September 1983 die Pädagogische Fachschule für Kindergärtnerinnen in Berlin begonnen und dort ihre Ausbildung als Kindergärtnerin erfolgreich abgeschlossen. Seit über 31 Jahren ist sie nun bei der Stadt Wertingen als Erzieherin im Kinderhaus Sonnenschein beschäftigt und hat Generationen von Kindern begleitet. Bürgermeister Lehmeier durfte Frau Jurisch die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern mit den besten Wünschen überbringen. Zudem konnte Lehmeier auch Frau Gertrud Drobisch (1. Bild, links) zu ihrem persönlichen Ehrentag gratulieren. Die geprüfte Kinderpflegerin,



Bilder: Verena Beese

die seit 1996 im „Sonnenschein“ beschäftigt ist, konnte Anfang Oktober ihren 60. Geburtstag feiern. Auch hierzu überbrachte der Bürgermeister die besten Wünsche und ein kleines Geschenk. Auf mehr als 25 Jahre Tätigkeit im Öffentlichen Dienst blickt Anett Meier zurück. Die stellvertretende Leiterin des Kinderhauses Sonnenschein hat den Beruf der Kindergärtnerin an der Pädagogischen Fachschule von Grund auf erlernt und in ihrer Heimatstadt Chemnitz diesen Beruf auch bis 1997 ausgeübt. Seit Ihrem Umzug ins Zusamtal im Oktober 1998 ist Anett Meier nun für die Stadt Wertingen im Kinderhaus Sonnenschein beschäftigt, seit dem Jahr 2006 als stellvertretende Leiterin, in Elternzeitvertretung auch als Leiterin des Hauses.

Wir gratulieren unseren „Sonnenschein“-Damen und wünschen weiterhin alles Gute!

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern wünschen wir viel Glück, Gesundheit und weiterhin alles Gute.

**ÜBERRASCHUNG GEGLÜCKT**

Zu ihrem 60. Geburtstag konnten wir die Dame überraschen, die in unserem Jugendhaus an der Josef-Frank-Straße für Sauberkeit und Ordnung sorgt. Bereits seit dem Frühjahr 2015 ist Frau Sabine Urban für die Stadt tätig. Thomas Buberl (ehrenamtlicher Mitarbeiter des Jugendtreffs e. V.), Julia Däubler (Pädagogische Mitarbeiterin im Jugendhaus Wertingen), Bürgermeister Lehmeier und Stadtjugendpfleger Tobias Kolb überraschten sie mit einem Glas Sekt (Bild v. l.).

Frau Urban (Mitte) freute sich sehr über die unerwarteten Glückwünsche und über ein kleines Geschenk.





WILLKOMMEN  
IN WERTINGEN



**ELLA BAUR**  
geb. 27.07.2023  
Eltern: Selina und  
Alexander Baur



**SOPHIE ANNA-MARIA  
MAREISER**  
geb. 05.09.2023  
Eltern: Sonja und Marcus Ma-  
reiser



**ARVID RICHTER**  
geb. 09.10.2023  
Eltern: Julia Gerstmayer  
und Ronny Richter



**LEA WINKLER**  
geb. 14.10.2023  
Eltern: Iris Soucek und  
Dominic Winkler, Gerats-  
hofen



Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist es uns nicht mehr möglich, Personenstandsfälle (Eheschließung, Todesfall) zu veröffentlichen, auch wenn das Brautpaar bzw. die Angehörigen damit einverstanden wären. Herr Bürgermeister Lehmeier spricht den nächsten, im Wertinger Stadtgebiet lebenden Verwandten sein Beileid in einem persönlichen Kondolenzschreiben aus. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen Neu-Ehepaaren herzlich und wünschen den Frischvermählten alles Gute, Gesundheit und Glück.



AUS DEM  
STANDESAMT

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

80. GEBURTSTAG

- Peter Walter
- Helga Muff
- Emma Herrmann
- Anneliese Gerstmair
- Roland Hurler, Roggden
- Helmine Zikeli, Reatshofen
- Hildegard Schröttle
- Brigitte Mayr
- Brigitta Böisinger
- Karl Mareiser, Hettlingen
- Iris Hebert
- Maria Bschor, Hohenreichen
- Johann Szegedi, Geratshofen
- Wolfram Stadler, Gottmannshofen
- Wolfgang Richter, Hettlingen
- Martin Müller-Aenis
- Lorenz Breindl, Rieblingen
- Gerhard Bengeser
- Stephan Killisperger, Reatshofen
- Klaus-Dieter Heinrich, Reatshofen
- Ingeborg Englisch

85. GEBURTSTAG

- Hannelore Simon
- Gertrud Fruggel
- Albert Wiesenbauer, Gottmannshofen
- Annelore Prey
- Erich Zeug
- Ursula Deller

- Josef Hitzler, Prettelshofen
- Rozalia Schauer
- Friedrich Deller
- Hildegard Balletshofer
- Elisabeth Brummer
- Johann Reiter
- Heinz Rudschewski
- Leonhard Bihlmayr, Hirschbach
- Reinhilde Kaiser
- Rita Garron
- Maria Egger, Reatshofen
- Paula Winter
- Dieter Kraus
- Adelheid Wagner, Prettelshofen
- Wilhelm Mathias

90. GEBURTSTAG

- Mathilde Mengele, Hohenreichen
- Elisabeth Buchschuster
- Wilhelm Matzky, Gottmannshofen
- Karin Schäfer, Gottmannshofen
- Christine Schober
- Johann Zikeli
- Georg Utz, Gottmannshofen
- Ida Niesner

95. GEBURTSTAG

- Aloisia Simon, Gottmannshofen
- Christine Hüttner

WIR GRATULIEREN ZUM EHEJUBILÄUM

50 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Leonhard und Josefa Elfriede Mayershofer

60 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Margit und Karl Bürger

2. Bürgermeisterin Christiane Grandé überbrachte den Eheleuten Theresia und Hermann Wörle aus Geratshofen Glückwünsche und ein kleines Präsent zur Feier der Diamanten Hochzeit



Bild: Ulrike Häuße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
falls Sie beim Einwohnermeldeamt die Einrichtung einer Auskunftsperre beantragt haben, weisen wir Sie darauf hin, dass auch kommunalen Mandatsträgern wie Bürgermeister, Landrat, Abgeordneten usw. keine Auskünfte über Ihre persönlichen Alters- oder Ehejubiläen übermittelt werden. Sie erhalten deshalb von diesem Personenkreis weder Besuche noch Glückwünsche. Sollten Sie dies jedoch wünschen, müssten Sie Ihren Antrag wieder zurücknehmen.



AUS DEM  
KLINIK-  
ALLTAG

Bild: Ulrike Hauke

Das Wertinger Krankenhaus ist eins der beiden Kreiskliniken Dillingen-Wertingen, hier leitet die Cheförztn Dr. med. Martina Brielmaier (links) die Abteilung Akutgeriatrie. Dafür holt sie sich den Liaisondienst von Karina Adelmann, Psychologische Psychotherapeutin mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie und von Prof. Dr. Matthias Riepe, Chefarzt für Akutgeriatrie und Gerontopsychiatrie in der Bezirksklinik Gönzburg, zu Hilfe. Die Gönzburger Klinik gehört zu den Bezirkskliniken Schwaben, dem Verband gehören insgesamt acht Krankenhäuser an.

**WENN DIE LEBENSLAST ZU SCHWER WIRD**

Patienten im Wertinger Krankenhaus erhalten auch psychologische Beratung

Erst in einem längeren Gespräch mit dem Patienten kam es ans Licht: der 80-jährige war nicht nur wegen seines Knochenbruchs und durch den Aufenthalt in einem Krankenhaus in äußerst gedrückter Stimmung, sondern vor allem, weil er in einer Trauersituation steckte. Dies berichtet Karina Adelmann, Psychologische Psychotherapeutin, deren Schwerpunkt in der Verhaltenstherapie liegt. Sie betreute in der Akutgeriatrie im Wertinger Krankenhaus den alten Mann, als dieser in die Spezialabteilung für Menschen ab 70 Jahren eingewiesen wurde.

Leiterin Dr. med. Martina Brielmaier erklärt: „Jeder unserer Patienten erhält bei uns nach Aufnahme eine Beurteilung durch Frau Adelmann, um auch in diesem Bereich die Patienten aufzufangen.“ Diese erinnert sich an den 80-jährigen: „Ein naher Angehöriger war kurz zuvor verstorben und dieser Verlust war von ihm noch überhaupt nicht verarbeitet.“ Sie konnte ihm helfen: „In einem längeren Gespräch fand der Mann die Chance, diese Gefühle zu verarbeiten, er war froh, in dieser Situation jemanden zum Sprechen zu haben.“

Genau das sei die Kunst im Fachbereich von Karina Adelmann, ein sogenanntes supportives Gespräch (englisch: „unterstützen“) mit den Menschen führen zu können, „dies ist Ausbildungsziel des Psychologiestudiums.“ Sagt Professor Dr. Matthias Riepe, Chefarzt für Akutgeriatrie und Gerontopsychiatrie in der Bezirksklinik Gönzburg, in der auch Karina Adelmann beschäftigt ist. Man arbeite im Liaisondienst (franz.: „Verbindung von Partnern“) mit den Kreiskliniken Dillingen-Wertingen eng zusammen, erklären Riepe, Adelmann und Brielmaier.

**ÜBERGÄNGE SIND FLIESEND**

Die enge Zusammenarbeit in der Akutgeriatrie mit allen Fachbereichen der medizinischen Versorgung alter Menschen und die Aufenthaltsdauer dort von wenigstens zwei Wochen, bilden auch für Karina Adelmann gute Voraussetzungen für ihre begleitende Behandlung – sofern notwendig. „Sind es nur Anpassungsstörungen an eine neue Lebenssituation oder steckt doch eine Depression dahinter, das gilt es herauszu-

finden“, so Adelmann. „Die Übergänge von der einen zur anderen Erkrankung sind oft fließend“, sagt Riepe dazu. Deshalb sei festzustellen, „ob der Kontakt mit dem Nervenarzt eingeleitet wird, ob eine medikamentöse Behandlung ausreicht oder ob eine ambulante Behandlung nach der Krankenhausentlassung notwendig wäre, all das sind Ergebnisse der psychologischen und psychiatrischen Arbeit in der Abteilung Akutgeriatrie“, so Riepe weiter. Der Facharzt weiß aus Erfahrung, „dass jeder Dritte über Achtzig kognitive Störungen hat, deshalb ist es so wichtig, dass diese Menschen auch psychologisch und psychiatrisch behandelt werden.“ Er sieht die Aufgabe von Adelmann und ihm im Rahmen der akutgeriatriischen, stationären Behandlung hauptsächlich darin, festzustellen, welche Behandlung notwendig ist und ob weitere Maßnahmen zu ergreifen sind. Denn, ein weiteres Beispiel, sei nicht jede Vergesslichkeit gleich eine Demenz, so Riepe weiter.

**TESTVERFAHREN ZU DEMENZ**

Adelmann sagt dazu: „Hierfür haben wir Testverfahren, die uns im ersten Schritt helfen zu erkennen, ob es nur der Verdacht einer dementiellen Entwicklung ist, oder ob doch eine Demenz vorliegt.“ Riepe und Adelmann sowie Brielmaier fügen übereinstimmend hinzu, dass eine Abklärung mit dem Nervenarzt und dem Geriater bereits Klarheit bringen kann, dass aber auch eine

computertomographische Untersuchung des Kopfs sowie Laborwerte wertvolle Hinweise für die richtige Diagnose und Weiterbehandlung geben können. „Demenz“, so Riepe weiter, „kann gerade bei älteren Menschen auch als Symptom von depressiven Verstimmungen auftreten oder kann durch andere Erkrankungen ausgelöst werden.“

All das gilt es im Vorfeld in der Akutgeriatrie herauszufinden. Die Fachärztin Brielmaier, Professor Riepe und Karina Adelmann sind von der Notwendigkeit der Geriatrie überzeugt, sie sei eine hohe Kunst in der medizinischen Arbeit. „Denn durch fachübergreifende Zusammenarbeit kann der Mensch als Ganzes gesehen und behandelt werden.“ Genau das sei in der Abteilung Akutgeriatrie der Fall.

**SEELSORGE DIENT AUCH DEN ANGEHÖRIGEN**

Doch bei all dem geballten medizinischen Wissen und kompetenter Behandlung ist ein Bereich in den Krankenhäusern auch nicht zu unterschätzen: die Klinikseelsorge. Sie ist im Wertinger Krankenhaus mit Klinikseelsorger Michael Hahn besetzt. Auch er erfülle einen wichtigen Teil für eine erfolgreiche Rehabilitation, sagt Brielmaier abschließend zum ganzheitlichen Konzept ihrer Abteilung. „Die Klinikseelsorge ist nicht nur den Patienten oft eine wertvolle Hilfe, sondern dient auch den Angehörigen.“

**DAS KRANKENHAUS SUCHT VERSTÄRKUNG:**

# HAUSTECHNIKER

**Tapetenwechsel gefällig?  
DANN KOMMEN SIE ZU UNS!**

Werden Sie als Haustechniker (m/w/d) unserer Technikabteilung Teil unseres Teams bei den Kreiskliniken Dillingen-Wertingen. Am Standort in Wertingen sind Sie für die Instandhaltungsarbeiten am Gebäude und an der Gebäudetechnik zuständig. Auch die Durchführung von VDE-Prüfungen an elektrischen Betriebsmitteln sowie die regelmäßige Überprüfung der haustechnischen Anlagen zählt zu Ihren Aufgaben.

 **Jetzt bewerben!**



Ziegelstraße 38  
89407 Dillingen | karriere@khdw.de  
09071 / 57 - 225 | www.khdw.de







## 5.000 EURO FÜR SCHULBILDUNG

Wertinger Steuerkanzlei unterstützt Kinder in Nepal

Täglich zur Schule gehen, Bildung fürs Leben erfahren und einen guten Beruf erlernen – in unserem Land eine Selbstverständlichkeit. Nicht so in Nepal. Dort braucht es Vereine wie Sano Madad, die sich für die Ausbildungsförderung bedürftiger Kinder einsetzen, damit diese eine Perspektive haben.

### HERZENSANGELEGENHEIT

Eine tolle Sache, findet Claudia Spann, Partnerin der Kanzlei Dr. Spann PartGmbH für Steuer und Recht aus Wertingen: „Wir sind seit vielen Jahren Ausbildungsbetrieb, junge Menschen und ihre Zukunft sind für uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb war für uns klar, dass wir ein Bildungsprojekt mit einer größeren Spende unterstützen möchten. Die Arbeit von Sano Madad in Nepal hat uns tief beeindruckt.“ 5.000,00 € spendet Spann mit der gesamten Kanzlei für das

Patenprogramm in der Bergregion Langtang in Nepal. Der Verein Sano Madad aus Altötting übernimmt in Nepal mittlerweile für mehr als 60 Kinder im Alter zwischen 4 und 25 Jahren die Kosten für Schule, College und Berufsausbildung. Die meisten Kinder besuchen ein Internat in Kathmandu, für die kleinsten Kinder aus den entlegenen Bergdörfern des Langtang Nationalparks baute Sano Madad vor vier Jahren eine Schule auf 3.500 Metern Höhe. Keine einfache Angelegenheit, wie man sich sicherlich vorstellen kann. Noch dazu unterstützt der Verein Sano Madad e.V. Familien in Nepal, die durch das schwere Erdbeben 2015 alles verloren haben.

### JEDER CENT KOMMT AN

„Das Geld wird wirklich dringend gebraucht und hier ist es gut investiert. Jeder Cent kommt an – und das ist es, was zählt“, so Spann.



## JUNGSÄGERAUSBILDUNG

Neuer Kurs startet am 15.12.2023

Die Kreisjägersvereinigung Dillingen beginnt am 15.12.2023 um 19.00 Uhr im Haus der Jäger, Am Judenbergr 7 in Wertingen, mit einem INFO-Abend den neuen Ausbildungskurs. Der erste Schulungsabend findet anschließend ab 20.00 Uhr statt.

An diesem Abend haben Sie Gelegenheit, die Ausbildungsräume, die zugleich auch

Prüfungsräume sind, kennen zu lernen. Des Weiteren sind einige unserer 15 Ausbilder anwesend und werden Ihnen Fragen rund um das Thema Ausbildung und Jagd beantworten.

Während der gesamten Ausbildung steht bei uns im Haus der Jäger ein Laserschießkino kostenlos zur Verfügung.



Nähere Informationen unter der Telefon-Nummer 08272/994173 und online auf [www.kreisjaegervereinigung-dillingen.de](http://www.kreisjaegervereinigung-dillingen.de) oder per E-Mail: [kjv-dillingen@t-online.de](mailto:kjv-dillingen@t-online.de). Anmeldung vor Kursbeginn dringend erforderlich!



## HÄUFIGE AUGENKRANKHEIT IM ALTER BIS HIN ZUR ERBLINDUNG

Vortrag beim Mitgliedertreffen der SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen e. V.

„Ab einem Alter von 40 Jahren trifft es uns fast alle: Die Sehkraft lässt nach. In der Regel merkt man es daran, dass die Arme zu kurz werden, um die Zeitung für das Lesen weit genug weg halten zu können. Mit einer Lesebrille – oder gar einer in jedem Zimmer – lässt sich da schnell Abhilfe schaffen“, mit diesen einleitenden Worten begrüßte die Vorsitzende Christine Steimer die zahlreich erschienenen Besucher und Besucherinnen im voll besetzten Saal des Landgasthofs Stark.

### KORRIGIERBAR MIT LESEBRILLE

Auf Einladung der SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen e. V. informierte Melanie Rauner, Assistenzärztin in Weiterbildung im Fachbereich Augenheilkunde von den Augenkompetenzzentren Dillingen/Wertingen über mögliche Erkrankungen und Behandlungsmethoden. Die Altersweitsichtigkeit betrifft jeden Menschen irgendwann in seinem Leben und ist nicht heilbar, aber gut korrigierbar mit einer Lesebrille oder einer Gleitsichtbrille. „Auch beim altersbedingten Grauen Star spricht man nicht von Krankheit, sondern von einer Alterserscheinung. Dabei kommt es zu einer Trübung der Augenlinse welche operativ relativ gut behandelbar ist“, so die Expertin. Fazit: ab dem 60. Le-

bensjahr ist eine jährliche Untersuchung des Augenhintergrundes beim Augenarzt bzw. bei der Augenärztin zu empfehlen.

### WERTVOLLE TIPPS

Im Anschluss erzählte Alfred Schwegler, 1. Vorsitzender des Blindenvereins Augsburg und Schwaben e.V. wie ein Leben ohne Sehen möglich sein kann und gab wertvolle und mutmachende Tipps als selbst Betroffener. Trotz des großen medizinischen Fortschritts bei Erkennung und Behandlung von Augenkrankheiten wird es immer Menschen geben, die einen dauerhaften Sehverlust erleben. Die sich daraus ergebenden Beeinträchtigungen im täglichen Leben lassen sich aber meistern.

### HOLEN SIE SICH HILFE

Beratung für Menschen mit Sehproblemen gibt es jeden 2. Dienstag im Monat ab 12.00 Uhr in den Räumen der SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen, Marktplatz 6 in Wertingen.





## GEDENKEN ZUM VOLKSTRAUERTAG

Bürgermeister Lehmeier plädiert zu mehr Verständnis zwischen den Völkern

„Für uns Deutsche bedeutet der Volkstrauertag, dass unser Totengedenken mit Bezug zu den Weltkriegen eine Mahnung ist und bleiben muss.“ So schloss Bürgermeister Lehmeier seine Rede anlässlich der Gedenkstunde zum Volkstrauertag 2024, der natürlich auch in Wertingen begangen wurde. Sein Dank galt hierbei vor allem denen, die diesen Abend des Gedenkens gestalteten und vorbereitet haben, vor allem den Fahnenabordnungen, die Kränze für die Verstorbenen beider Weltkriege niederlegten und die sich in ihrer Vereinsarbeit konstant für Frieden und Versöhnung einsetzen. „Die Toten der vergangenen beiden Weltkriege und vor allem auch die aktuellen Kriege zeigen uns, wie brüchig Frieden ist“, meinte Lehmeier in seiner Ansprache und fuhr weiter fort: „Es ist wichtig, Vorurteile in unserer Gesellschaft abzubauen und freiheitliche und menschwürdige Lebensbedingungen dort einzufordern, wo es sie nicht gibt und sie dort zu verteidigen, wo sie angegriffen werden. Deshalb lebt am Volkstrauertag 2023 die Hoffnung weiter, dass alle Menschen auf dieser Welt verstehen, verstanden werden und friedlich miteinander leben können.“

Die Gedenkstunden zum Volkstrauertag werden

seit dem letzten Jahr in Wertingen im Wechsel in der katholischen und in der evangelischen Kirche abgehalten. So wurde die diesjährige Andacht in der evangelischen Bethlehemkirche mit Dekan i. R. Volker Haug begangen.

### KRÄNZE NIEDERGELEGT

Nach einem Fackelzug, der von der Stadtkapelle Wertingen musikalisch begleitet wurde, wurden am Kriegerdenkmal an der Josef-Frank-Straße die Ansprachen zum Volkstrauertag gehalten und die Kränze niedergelegt.

Neben den Fahnenabordnungen der Vereine nehmen traditionell auch die Vertreterinnen der Sudetendeutschen Landsmannschaft an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag teil. In ihrer „Egerländer Tracht“ erinnern Sie bis heute an die Zeit der Flucht und Vertreibung.

### DREI BÖLLERSCHÜSSE

Traditionell wurden zum Lied „Der gute Kamerad“ und in mahnender Erinnerung an die Gefallenen der beiden Weltkriege die Fahnen gesenkt, drei Böllerschüsse verhallten in der Dämmerung des Tages. Im Anschluss wurden am Kriegerdenkmal Kränze zur Ehre aller Verstorbenen der Kriege dieser Welt niedergelegt.



Bild: Fabian Braun

Auch Vertreter der Patenkompanie aus Dillingen, der 5. Kompanie des Informationstechnikbataillons 292, nahmen an der Gedenkstunde zum Volkstrauertag teil



Bilder: Michael Humbauer



## ENDLICH IST ES SOWEIT

Feuerwehrauto in Hohenreichen ist einsatzbereit - es hat sich einiges getan

Der alte Tragkraftspritzenanhänger aus dem Jahre 1966 war kräftig in die Jahre gekommen als der Feuerwehrbedarfsplan im Jahr 2014 für die Feuerwehr Hohenreichen die Beschaffung eines TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug mit eingebautem Wassertank) als mittelfristiges Ziel vorgeschlagen hatte.

Der Stadtrat der Stadt Wertingen und allen voran Bürgermeister Willy Lehmeier standen dieser doch recht kostenintensiven Aufrüstung der Feuerwehr offen gegenüber und bewilligten die Beschaffung eines solchen Fahrzeugs. Das alte Feuerwehrhaus war zu klein um ein solches Fahrzeug unterbringen zu können, deshalb kam die Frage auf, ob es ein Umbau oder ein Anbau werden soll. Schnell stand fest, es wird ein Neubau. Nach der Planung wurde im Jahr 2018 das alte Feuerwehrhaus abgerissen um einem neuen, geräumigen Gerätehaus Platz zu machen.

Nach zwei Jahren Bauzeit, in denen die Hohenreichener vor allem beim Innenausbau viele Stunden an Eigenleistung mit einbrachten, war es so weit. Die Feuerwehr zog am 13. September 2020 aus dem Lagerhaus, in dem Sie während der Bauzeit Unterschlupf gefunden hatte, in ihr neues Feuerwehrhaus ein.

Im Frühjahr 2021 wurden mehrere Fahrzeuge von anderen Feuerwehren besichtigt, um sich ein genaues Bild zu verschaffen, wie das Fahrzeug denn am Ende aussehen soll, um den Auftrag zu vergeben, so dass der Aufbaushersteller mit der Produktion beginnen konnte.

Währenddessen war die Feuerwehr Hohen-

reichen aber nicht untätig, denn in der Bauzeit des Fahrzeugs wurden bis dato acht Atemschutzgeräteträger ausgebildet, Maschinisten weitergebildet, und vom Fahrzeugausschuss, unterstützt von Rudi Eser, den Kommandanten der Feuerwehr Wertingen, die Ausstattung des Fahrzeugs bis ins letzte Detail geplant.

Die unzähligen interessierten Besucher sahen am Abend des 12. Juli 2023 zu, wie das neue Fahrzeug von der dorfeigenen Blaskapelle am Feuerwehrhaus empfangen wurde.

### SEGNUNG UND FEST

Anfang August erhielt das neue Feuerwehrauto den kirchlichen Segen durch Pfarrer Alois Roßmanith, aber eine Segnung ist natürlich nichts ohne ein anständiges Fest. Also feierte man das neue Feuerwehrauto und dessen kirchlichen Segen zusammen mit den Feuerwehren aus dem Wertinger Stadtgebiet und der Nachbarfeuerwehr aus Frauenstetten.

Nach einer dreimonatigen Einarbeitung in die Handhabung des Fahrzeugs waren sich am 07. November die Kommandanten und alle Gruppenführer einig, dass man soweit fit sei, um mit dem neuen Fahrzeug in den Einsatz gehen zu können.

Im Anschluss an die Sitzung war es nur noch ein langer Knopfdruck am Funkgerät, um der Leitstelle in Augsburg mitteilen zu können: „Das Fahrzeug mit dem Funkrufnamen Florian Hohenreichen 46/1 ist auf Status 2, Einsatzbereit auf Wache“.





Stadtschützenmeister 2023 Michael Sinning mit erstem Vorstand Wilfried Sailer (rechts) von „Gemütlichkeit Gottmannshofen“ bei der Preisverleihung



Die Vorstände aller Schützenvereine im Wertinger Stadtgebiet stellen sich zum Bild: Jürgen Dietmayr (Tirol Hettlingen), Thomas Prankl (Halodri Wertingen), Erich Vogler (König Ludwig Hirschbach-Possenried), Elisabeth Sailer (Jägerblut Prettelshofen-Rieblingen), Tobias Humbauer (Frohsinn Hohenreichen), Andre Dietze (Gemütlichkeit Geratschhofen), Wilfried Sailer (Gemütlichkeit Gottmannshofen), Karl Kaim (Tell Roggden) und Stadtrat Reinhold Wörle (v. l.)

Bilder: Werner Schuster, privat

## BEGEHRTE RINGE ALS ZIEL

Stadtmeisterschaft – Schützenvereine treten im Wettbewerb an

Bei der 43. Stadtmeisterschaft der Schützen stellten sich die hiesigen acht Schützenvereine dem innerstädtischen Vergleichswettbewerb beim Luftgewehr- beziehungsweise beim Luftpistolenschießen. Ausrichter waren heuer die „Gemütlichkeit“-Schützen Gottmannshofen, die den Wettbewerb am 11. Oktober mit einem sogenannten Eröffnungsschießen festlegten. „Zeitgleich“, so der erste Vorsitzende des Schützenvereins Gemütlichkeit Gottmannshofen, Wilfried Sailer, „fand auch das Vorderlader- und Kleinkaliberschießen der Feuerschützengesellschaft Wertingen statt“. Dass bei den Schützen allgemein nicht Punkte sondern Ringe gezählt werden, erklärte der zweite Vorsitzende des Ausrichtervereins Werner Schuster. „Mit 299 Ringen wurde Michael Sinning vom Hettlinger Verein Tirol zum wiederholten Mal Stadtmeister“, so Schuster. Dieser schoss beim diesjährigen Wettbewerb zweimal einhundert Ringe und verfehlte auf der dritten Scheibe mit dem letzten Schuss die maximale Ringzahl von 300. Beim Ausrichterverein Gemütlichkeit belegt Natalie Öchsner mit 287 Ringen den besten Platz und gelangte mit ihrer Anzahl an Ringen bei der Gesamtauswertung auf den fünften Platz. Auf den Rängen zwei bis vier landeten ebenfalls Mitglieder von Tirol Hettlingen. Zur Preisverleihung im Saal des Landgasthofs Stark in Gottmannshofen waren rund 130 Mitglieder der acht Schützenvereine und Gäste gekommen. Als Vertreter von Wertingens Bürgermeister Willy Leh-

meier kam Stadtrat Reinhold Wörle, der auch gemeinsam mit Wilfried Sailer die Trophäen an die Schützen vergab. Sailer dankte in seiner Ansprache allen, „die mithalfen, den Wettbewerb zu organisieren und reibungslos über die Bühne zu bringen.“ Damit waren insbesondere die Mitglieder des Schützenvereins Gemütlichkeit Gottmannshofen gemeint, die heuer auch ihr 120-jähriges Vereinsbestehen feiern. Schuster und Sailer erklärten: „Derzeit sind bei uns knapp achtzig aktive Mitglieder beim Bayerischen Sportschützenbund gemeldet.“ Dass Frauen bei den Schützen Gemütlichkeit erst ab den 1950er Jahren am Schießen teilnahmen, berichtet der Chronist Wolfram Stadler.

## GROSSER ERFOLG DER FRAUEN

Der Ausbruch des zweiten Weltkrieges 1939 habe ohnehin das vorläufige Ende des Schießsports bedeutet. Eine Feuersbrunst im damals noch eigenständigen Dorf Gottmannshofen im März 1950 vereitelte den ersten Versuch, den Schützenverein neu zu gründen, erst zwei Wochen später sei dies dann gelungen. Seit diesem Zeitpunkt beteiligen sich beim Verein auch Frauen am Schießen. Und das mit großem Erfolg, so Schuster. Betrachtet man die Angaben über den diesjährigen Wettbewerb, wurde heuer im Vergleich zu den vergangenen Jahren die höchste Teilnehmerzahl von Männern und Frauen an der diesjährigen Stadtmeisterschaft der Schützen erreicht.

## ERFOLGREICHER WETTBEWERB VON STADT UND MUSIKSCHULE

65 Teilnehmer beim 1. Wertinger Musikpreis

Weil die Blasmusikverbände ihre Wettbewerbe in diesem Jahr ausgesetzt haben, initiierten die Verantwortlichen der Musikschule Wertingen den 1. Wertinger Musikpreis, um die Lücke zu schließen. Aber es wurde nicht nur eine Lücke für alle Bläser und Schlagzeuger gefüllt, sondern ein neues Format mit einer besonderen Atmosphäre erfunden, welches allen jungen Künstlern eine Gelegenheit bot, sich zu messen. Die Idee, die Schulleiterin Heike Mayr-Hof und Geschäftsführerin Karolina Wörle im Frühjahr spontan entwickelten wurde von allen Seiten angenommen und aufgrund der Zusammenarbeit und Anstrengung aller zu einem Erfolgsmodell. Am Abend der Urkundenvergabe konnten sich die Teilnehmer, Eltern, politische Vertreter und a-tv vom Ausmaß und der Qualität überzeugen. Zweite Bürgermeisterin Christiane Grandé überreichte zusammen mit dem ersten Vorsitzenden Roman Bauer 65 Teilnehmern Medaillen, Urkunden und Preisgelder für die Bestplatzierten. Dass sich der Wettbewerb vom traditionellen Hauswettbewerb unterscheidet und in Richtung des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ blickt, dafür sorgten viele Faktoren. Die Jury war durch die Bank mit hochkarätigen Musikern bestückt. Aber besonders war bei diesem Wettbewerb die Bandbreite der Vortragenden. Neben den schon fast routinierten Bläser- und Schlagzeugschülern nahmen nun auch junge Künstler am Akkordeon, Keyboard, Klavier, Harfe, E-Gitarre und Cello teil.

Auch die Rockband „Inside Out“ stellte sich der Jury. Diese Facette war den Initiatoren enorm wichtig und Schulleiterin Heike Mayr-Hof hofft, dass es bei einer Wiederholung des Wettbewerbs im nächsten Jahr viele Nachahmer aus diesen Instrumentalklassen geben wird.

Die Wertungen wurden in 4 Jurys von morgens um 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr in sechs Altersklassen durchgeführt. Die Teilnehmer erfuhren erst beim Festakt ihre Ergebnisse. Es wurde 22mal ein 1. Preis vergeben, 19mal ein 2. Preis und 3mal ein 3. Preis.

Unabhängig von der Platzierung ist die Vorbereitung auf einen Wettbewerb ein Gewinn und im Falle der Musikschule Wertingen bedeutet die Arbeit mit den beiden Pianisten, die mit viel Fleiß, Können und pädagogischem Geschick die Schüler unterstützen, einen echten Mehrwert für die Künstler. Ein großer Dank der Schulleiterin ging dafür an Kirill Kvetniy und Angelika Iwanow. Roman Bauer bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Wettbewerbs beigetragen haben. Allen voran Karolina Wörle für die Organisation. Er dankte auch den Lehrkräften und besonders der Stadt Wertingen für die ideelle und finanzielle Unterstützung und beglückwünschte alle Musiker zum Erfolg und zum neuen Baustein, auf den sie nun aufbauen können.

Die Gesamtergebnisliste finden Interessierte auf der Homepage der Musikschule Wertingen unter: [www.musikschulewertingen.de](http://www.musikschulewertingen.de)

Bild: Karolina Wörle



Die Preisträger der Altersgruppe IV stellten sich zum Erinnerungsfoto mit 2. Bürgermeisterin Christiane Grandé, die den jungen Musikern Glückwünsche überbrachte





Eine Ulme, gespendet von Garten Reiter bei der Aktion „Einheitsbuddeln“ auf dem Spielplatz im Marienfeld: (von links) Umweltreferentin Hertha Stauch, Stefanie Reiter, Betriebshofleiter Reinhard Gribl, Bürgermeister Willy Lehmeier, Gabriele Bschorr und Barbara Malik.



Bild: Stadt Wertingen

### NEUE INITIATIVE „EINHEITSBUDELN“: GARTEN REITER SPENDET EINE ULME

Eine Umweltaktion mit besonderer Bedeutung auf einem Spielplatz in Wertingen

Was hat der „Tag der Deutschen Einheit“, der jährlich am 3. Oktober begangen wird, mit einer frisch gepflanzten Ulme auf dem Spielplatz im Wertinger Marienfeld zu tun? Für die Klärung dieser Frage sorgten die drei Geschäftsführerinnen von „Garten Reiter“, die sich dort mit Bürgermeister Willy Lehmeier, dem Leiter des städtischen Betriebshofes, Reinhard Gribl und der Umweltreferentin des Stadtrates, Hertha Stauch, trafen.

Die Ulme steht für eine neue Initiative, die der Verein „Einheitsbuddeln“ ins Leben gerufen hat. Garten Reiter spendete als Mitglied des Vereins die Ulme für die Beschattung des Spielplatzes. Stefanie Reiter, Gabriele Bschorr und Barbara Malik erklärten die Symbolik, die hinter dem „Einheitsbuddeln“ steckt: Wenn jeder Mensch in Deutschland am Einheitstag einen Baum pflanzen würde, so wären das 83 Millionen Bäume jedes Jahr. Ein neuer Wald von Ost nach West, von Nord nach Süd. Für die Menschen, für das Klima und Natur, für die Zukunft der Erde. Mit dieser Vision hat das Bundesland Schleswig-Holstein 2019 das „Einheitsbuddeln“ ins Leben gerufen. „Jeder kann mitmachen, ob im heimischen Garten oder bei einer öffentlichen Pflanzparty“, appellierten die Reiter-Geschäftsführerinnen, es ihnen in Wertingen nachzumachen.

Bürgermeister Willy Lehmeier begrüßte diese Initiative und den Umweltgedanken, der dahintersteckt, zumal der Stadt in Zeiten des Klimawandels sehr viel am gesunden Baumbestand gelegen sei. So arbeite die Stadt derzeit an einer Kartierung ihrer Bäume, berichtete Lehmeier. Jeder Baum bekommt eine Nummer, sein Zustand werde dokumentiert, um rechtzeitig Schäden entgegenwirken zu können. „Das ist eine Maßnahme, um die Bäume möglichst lange zu erhalten“, sprach Lehmeier das Interesse der Stadt an großen Bäumen als einem Beitrag zur Biodiversität an.

### ZU VIELE BÄUME GEFÄLLT

Insgesamt würden überall im Lande noch zu viele Bäume gefällt und zu wenig nachgepflanzt, berichteten Gabriele Bschorr, Barbara Malik und Stefanie Reiter. Das „Einheitsbuddeln“ sei eine Initiative, die das Bäumepflanzen als Tradition fest verankern und damit unser Land zusammenbringen soll. Gemeinsam an einem Tag buddeln sei nicht nur gut für das Klima, sondern mache auch Spaß, versprochen die Inhaberinnen von Garten Reiter. Den hatten dann auch alle Beteiligten auf dem Spielplatz, wo sie das vom städtischen Betriebshof vorbereitete Pflanzloch mit vereinten Kräften mit Erde auffüllten.



## GLASFASERNETZ IN WERTINGENS STADTTEILEN MIT LEW HIGH SPEED

Bauarbeiten sind angelaufen

In den Wertinger Ortsteilen Rieblingen, Bliensbach, Prettelshofen und Hohenreichen haben die von LEW TelNet beauftragten Tiefbauunternehmen mit den Arbeiten für das neue flächendeckende Glasfasernetz begonnen. In Hirschbach, Geratshofen und Laugna ist der Baubeginn für das kommende Jahr geplant: In Hirschbach sollen die Arbeiten nach der Winterpause anlaufen, sobald die Witterung es zulässt. In Geratshofen und Laugna beginnt der Ausbau, sobald die Arbeiten in Hohenreichen abgeschlossen sind, da diese durch dieselbe Baufirma durchgeführt werden.

### VOR-ORT-BEGEHUNGEN FÜR HAUSANSCHLÜSSE

Die Bauarbeiten finden in den ersten Wochen hauptsächlich entlang der Straßenzüge und Gehwege statt. Im Anschluss läuft die bauliche Umsetzung der Glasfaserhausanschlüsse an. Diese werden umgesetzt, wenn LEW Highspeed beauftragt wurde. Bevor die Arbeiten auf Privatgrundstücken beginnen, klärt die jeweilige Baufirma in einer Begehung vor Ort die individuelle Umsetzung. Die Bauunternehmen nehmen selbst Kontakt zu den Kunden auf, um diese Begehungen zu terminieren.

### BÜRGERSPRECHSTUNDEN IN DER STADTHALLE WERTINGEN

Für weitere Fragen gibt es zudem im kommenden Jahr Bürgersprechstunden: Diese finden ab Montag, 12. Februar 2024, im 14-tägigen Rhythmus jeweils von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Stadthalle Wertingen statt. Alle Termine finden interessierte Bürgerinnen und Bürger online auf [www.lew-highspeed.de](http://www.lew-highspeed.de) sowie auf der Website der Stadt Wertingen.

Alle Grundstücke, die in den Ausbaugebieten liegen, werden mit einem Stich an der Grundstücksgrenze erschlossen. So müssen später, falls ein Haus doch noch einen Glasfaseranschluss erhalten soll, keine Straßen und Gehwege geöffnet werden. Hier fallen keine Kosten für die Eigentümer an, LEW geht hierfür in Vorleistung. Sollten Eigentümer ausdrücklich keinen Grundstücksstich wünschen, muss dies dem LEW Highspeed-Team mitgeteilt werden. Bis zum Abschluss der Bauarbeiten können

Haushalte und Unternehmen, die bisher noch keinen Glasfaserhausanschluss mit LEW Highspeed gebucht haben, diesen zum Sonderpreis von 399,00 € bestellen. „Die Bürgerinnen und Bürger sollten diese Chance nutzen“, sagt Jörg Steins, Geschäftsführer von LEW TelNet. „Jetzt sind die Baufirmen vor Ort und stellen die Glasfaseranschlüsse her. Deshalb können wir auch jetzt die besonders günstigen Konditionen anbieten. Nach Ende der Bauarbeiten fallen für einen Hausanschluss deutlich höhere Kosten an, da hier eigene Bautrupps aktiviert werden müssen.“ Die neuen Highspeed-Anschlüsse werden an das über 6.500 Kilometer lange Glasfasernetz angeschlossen, das die LEW-Gruppe im Südwesten Bayerns betreibt. LEW Highspeed bietet Haushalten und Unternehmen eine zukunftssichere Internetanbindung wie auch Telefonie und Fernsehen über Glasfaser. Dank der direkten Glasfaseranbindung stehen bei LEW Highspeed Produkte mit Übertragungskapazitäten von bis zu 1 Gbit/s zur Verfügung. Das bedeutet: Die Datenübertragung erfolgt im Vergleich zur bestehenden Telefonleitung mit etwa 10- bis 20-facher Geschwindigkeit.

Unter [www.lew-highspeed.de](http://www.lew-highspeed.de) können Interessierte überprüfen, ob ihre Adresse im Ausbaugebiet liegt. Dort besteht auch die Möglichkeit, direkt einen Glasfaserhausanschluss in Verbindung mit einem LEW Highspeed-Produkt zu buchen. Kunden, die den Vertrag über die Website abschließen, erhalten zusätzlich einen Online-Bonus von bis zu 120,00 €.

Für Fragen zum Angebot können sich Interessierte an das Team von LEW Highspeed über die E-Mail-Adresse [kundenmail@lew-highspeed.de](mailto:kundenmail@lew-highspeed.de) oder die kostenfreien Servicenummer 0800 539 0001 wenden. Geschäftskunden stehen die LEW Highspeed-Produkte ebenfalls zur Verfügung – auch bei speziellen Anforderungen wie etwa einer festen IP-Adresse oder mehreren Sprachkanälen. Hier berät LEW unter der Servicenummer 0800 277 7444.



Bild: z-Studios / LEW





## FAHRGASTBEFRAGUNG IM ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR

Verlängerung bis April 2024 - Bitte nehmen Sie teil

Seit dem 11. Dezember 2022 findet in den Landkreisen Dillingen a. d. Donau und Donau-Ries eine Fahrgastbefragung zur Untersuchung einer möglichen Ausdehnung der Augsburgener Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV) auf die beiden Landkreise statt. Zunächst war ein Zeitraum für die Befragung von etwa einem Jahr, also bis Dezember 2023, angedacht. Aufgrund von Verzögerungen im Erhebungsverlauf muss die Befragung nun bis April 2024 verlängert werden.

Bei der aktuellen Erhebung werden Fahrgäste in den Zügen und Bussen in den beiden Landkreisen zu ihrem Reiseweg und dem hierfür genutzten Fahrschein befragt. Parallel zur Befragung werden auch Fahrgastzählungen durch-

geführt. Für die Untersuchung wurde das Leipziger Unternehmen O.trend beauftragt. Das Erhebungspersonal weist sich aus und ist als solches erkennbar. Auch Kinder und Jugendliche werden befragt. Ihnen wird ein Kärtchen mitgegeben, auf dem erklärt wird, dass eine Befragung stattgefunden hat. Die beiden Landräte Markus Müller (Dillingen a.d. Donau) und Stefan Rößle (Donau-Ries) bitten die Fahrgäste, auch weiterhin an der Befragung teilzunehmen, um eine gute Datenbasis für die künftigen Entscheidungen zu schaffen. Die Ergebnisse der Erhebung werden in eine Gesamtuntersuchung einfließen, auf deren Basis die Landkreise dann eine Entscheidung über eine mögliche Erweiterung des AVV treffen werden.



## ELTERNBEFRAGUNG

zum Betreuungsbedarf von Grundschulkindern

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt oft eine große Herausforderung für Eltern dar. Aus diesem Grund beinhaltet das neue Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) die stufenweise Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Förderung und Betreuung für Kinder im Grundschulalter. Der Rechtsanspruch wird ab dem Schuljahr 2026/2027 im SGB VIII verankert und soll zunächst für alle Kinder der ersten Klassenstufe gelten. In den Folgejahren ist eine Ausweitung des Anspruchs um je eine Klassenstufe geplant. Wichtig: Eine Pflicht, das Angebot in Anspruch zu nehmen, gibt es nicht! Um den tatsächlichen Betreuungsbedarf von Eltern der künftigen Grundschulkindern zu ermitteln, führt die Ju-

gendhilfeplanung am Landratsamt Dillingen gemeinsam mit den Städten und Gemeinden eine Elternbefragung durch.

Die Befragung wird als Online-Befragung durchgeführt und richtet sich an Eltern von Kindern, die ab 2019 geboren sind. Der Fragebogen lässt sich mittels QR-Code öffnen und kann direkt bearbeitet und gesendet werden. Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und ohne Registrierung möglich. Es werden keine Namen oder Adressen abgefragt, weshalb Rückschlüsse auf Ihre Person ausgeschlossen sind.

Die Teilnahme an der Umfrage ist bis zum 15.12.2023 möglich. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

## BERUFSBERATUNG FÜR ERWACHSENE - INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN IM DEZEMBER

Wege zum Berufsabschluss! Ein Überblick für Erwachsene

### BERUFLICHER QUEREINSTIEG – WIE KANN DIESER GELINGEN?

- Onlineveranstaltung am 12.12.2023 von 10:00 bis 10:45 Uhr

Sie möchten sich beruflich verändern und in eine Tätigkeit wechseln, für die Sie noch keine beruflichen Kenntnisse mitbringen? Sie möchten als Quereinsteiger erfolgreich einen neuen beruflichen Weg einschlagen?

Wir informieren Sie, wie der berufliche Quereinstieg gelingen kann, welche Chancen, aber auch Risiken bestehen und wie die Berufsberatung Sie dabei begleiten kann.

- Ansprechpartnerin: Frau Schweier, Berufsberaterin im Erwerbsleben
- Technische Voraussetzungen zur Teilnahme: Empfehlenswert ist ein PC mit Headset, alternativ mobile Endgeräte wie Notebook, Tablet oder Mobiltelefon.
- Anmeldung erforderlich unter: <https://eveeno.com/quereinstieg1212>

Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

### KARRIERELEITER

- Hybride Veranstaltung – vor Ort und Online am 13.12.2023 von 15:00 bis 15:45 Uhr

Das bringt Sie weiter auf Ihrer Karriereleiter! Sie wollen in Ihrem Beruf weiterkommen und die nächsten Stufen auf der Karriereleiter erklimmen? Als Berufstätige\*n informieren wir Sie, welche Aufstiegschancen Sie haben.

- Ansprechpartnerin: Frau Fink, Berufsberaterin im Erwerbsleben
  - Die Veranstaltung findet in hybrider Form statt. Sie können in Präsenz oder virtuell teilnehmen.
  - Adresse: Agentur für Arbeit Augsburg, Wertachstraße 28, 86153 Augsburg Raum E18.
  - Technische Voraussetzungen zur virtuellen Teilnahme: Empfehlenswert ist ein PC mit Headset, alternativ mobile Endgeräte wie Notebook, Tablet oder Mobiltelefon.
  - Anmeldung erforderlich unter: <https://eveeno.com/karriereleiter>
- Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie nach Bestätigung der Anmeldung.

## WERTINGER JUBILÄUMS-T-SHIRTS

Aktionspreis im Weltladen

Die Idee von Alexandra Killisperger, Wirtschaftsförderin der Stadt Wertingen, ein „Wertinger T-Shirt“ zu kreieren wurde im letzten Jahr vom Weltladen begeistert in die Tat umgesetzt. Die Grafikerin Alexandra Fiebig lieferte die Vorlage für das Druckmotiv und Karin Klingler vom Weltladen gab nach einigen Recherchen den Auftrag an den Händler „Kipepeo“, der mit dem Weltladen bereits schon gut zusammenarbeitet. Durch dieses Engagement kam nun ein T-Shirt aus Biobaumwolle, die in Tansania angebaut und verarbeitet wird und in Nairobi in Produktion geht, nach Wertingen. Ganz wichtige Kriterien sind für „Kipepeo“ Fairness, Transparenz, Bildungsarbeit und die Möglichkeit (vor allem für Frauen), Mikrokredite in Anspruch zu nehmen, um sich einen eigenen Lebensunterhalt aufzubauen. Nachdem die T-Shirts nach der ersten Aktion schnell verkauft waren, wurde Kipepeo mit der

Herstellung von 50 weiteren T-Shirts beauftragt. Zur Wertinger Nacht war das fair gehandelte Kleidungsstück zum Aktionspreis von 24,00 € zu kaufen. Dieser Aktionspreis bleibt jetzt bis Weihnachten bestehen und es ist eine einmalige Gelegenheit, das Jubiläums-T-Shirt mit der Wertinger Silhouette zu erwerben.



Bild: AlexandraFiebig







## WAS SONST NOCH IM STÄDTLE LOS WAR

Aus den Vereinen

Bilder: Konrad Friedrich



### Kolping sammelte Altpapier und Kleider

Die vielen freiwilligen Helfer der Feuerwehr- und Pfarrjugend konnten insgesamt 8 Tonnen Altkleider und 12 Tonnen Altpapier in der Stadt Wertingen sowie den VG-Gemeinden Binswangen und Laugna sammeln.

Vielen Dank für den ehrenamtlichen Einsatz und für die Fahrzeuge, die einige Firmen kostenlos zur Verfügung gestellt haben.



### Kolpingdamen mit dem Scharfrichter unterwegs

In seinem historischen original Scharfrichtergewand führte Anton Stehle (alias „Scharfrichter Xaver Hörmann“) die Wertinger Kolpingdamen in seiner zweistündigen Stadtführung durch die Gesamtstadt an die Orte von neun Morden und weiteren Orten von historischem Interesse.

Der Scharfrichter ist eine seit dem Mittelalter gebräuchliche Berufsbezeichnung für den Vollstrecker der Todesstrafe oder anderer Gerichtsurteile.



### „Hasenbrünnele“ als Ziel der Kolpingsfamilie

Die eineinhalbstündige Herbstwanderung der Wertinger Kolpingsfamilie führte über 20 Teilnehmer zum „Hasenbrünnele“ im Stadtwald von Wertingen.

Seit dem Jahr 1760 besteht die Quelle und wurde von der Stadt Wertingen neu angelegt und ist somit ein beliebtes Ziel von Spaziergängern.

Bilder: Konrad Friedrich



### Tagesausflug des Altenwerks an den Staffelsee

Gut geplant und frohgemut startete das Altenwerk Wertingen e. V. seinen Jahresausflug mit einem vollbesetzten Bus in Richtung Murnau, an den Staffelsee. In Seehausen am Staffelsee angekommen, ging es gleich weiter mit dem Schiff zum Mittagessen nach Utting. Hier spazierten die Reisenden anschließend an der Uferpromenade entlang bevor es mit dem Schiff wieder zurück nach Seehausen ging, wo sie, vor der Heimfahrt, noch etwas Zeit hatten, diese zur freien Verfügung zu gestalten.



## WAS SONST NOCH IM STÄDTLE LOS WAR

Aus den Vereinen

### „Herbstfest weiß/blau“ des Altenwerks Wertingen e. V.

Freudig strömten die zahlreichen Gäste ins schön dekorierte Pfarrheim und wurden vom 1. Vorsitzenden Erich Beinhofer herzlich willkommen geheißen. Ein bunt gemischtes musikalisches Programm mit alten Schlagern und Volksliedern, aber auch Gedichten ließ keine Langeweile aufkommen. Im Gegenteil, es ermunterte die Senioren zum Mitsingen und Schunkeln. „Alles geht zu End, auch das schönste Fest“, bedankte sich Vorsitzender Erich Beinhofer bei all denen, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben und den Senioren für ihr Kommen.



## ADVENTSKONZERT AM 17. DEZEMBER 2023

Liederkranz Wertingen lädt ein

Das jährliche Chorkonzert in der Vorweihnachtszeit gehört zu den traditionellen Veranstaltungen des Liederkranzes Wertingen. So lädt der gemischte Chor auch dieses Jahr zum Besuch seines Konzertes am 3. Adventssonntag ein. Mit adventlichen und weihnachtlichen Weisen, ergänzt durch vorweihnachtliche Harfenklänge, soll dem Publikum ein Beitrag zur

Einstimmung für die stude Zeit geboten werden – vielleicht auch passend im Rahmen des Besuchs der Wertinger Schlossweihnacht.

### HERZLICHE EINLADUNG

Das Konzert findet statt am Sonntag, 17.12.2023, um 18.00 Uhr in der evangelischen Bethlehemkirche in Wertingen.







## NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...



ONLINE  
mehr erfahren

Musikschule Wertingen:  
Landrat-Anton-Rauch-Platz 3  
Telefon 08272 4508  
E-Mail: [info@musikschulewertingen.de](mailto:info@musikschulewertingen.de)  
Info und Anmeldung  
zum Musikunterricht:  
Montag - Freitag  
10.00 - 11.00 Uhr



Bild: Karolina Wörle/Musikschule Wertingen

### „Gschpielt und Gsunga“- Hoigarta mit herbstlichen Klängen

Im kleinen Rahmen im Saal der Musikschule feierten die Lehrkräfte, Schüler und Gäste den alljährlichen Hoigarta vor einem kleinen aber feinen Publikum.

Es wurde gesungen und gelacht, gespielt und geschmaust. Neben den Musikanten konnte 1. Vorsitzender Roman Bauer auch Gerhard Burkard aus Unterthürheim begrüßen, der den

Abend mit lyrischen und lustigen Gedichten und Geschichten aus seiner Kindheit bereicherte. Mit traditioneller Volksmusik, Tanzmusik, Liedern aus dem bayerischen Brauchtum, Polkas und Märschen von Ernst Mosch und Erich Sepp bis zu Musik von aktuellen Komponisten, wie Alexander Stütz oder Herbert Pixner wurde das Publikum verwöhnt.



Bild: Christian Hof/Stadtkapelle Wertingen

### Stadtkapelle feiert seine Nachwuchsorchester beim Kaffeekonzert

„Hier sitzt unsere Zukunft“, so der Präsident der Stadtkapelle, Hubertus von Zastrow. Bei seiner Begrüßung sitzen 45 aufgeregte Musikerinnen und Musiker des Vororchesters auf der Bühne und fiebern ihrem Vortrag entgegen. Die Musiker zwischen 9 und 12 Jahren unter der Leitung von Karolina Wörle spielten nicht nur Film- und Popmusik sondern luden sich für ein besonderes Highlight die Bläserklasse der 4. Klasse aus der

Grundschule als Gäste ein, die sie bei ihrem ersten Auftritt begleiteten. Germán Moreno Lopez kann auf diese Orchesterarbeit aufbauen und mit seinem Jugendorchester die nächst höheren Ziele stecken. Dies war beim Konzert hörbar. Die zielstrebige Arbeit auf das erste Motivationsziel nach Schulbeginn mündete beim Kaffeekonzert in Erfolgserlebnisse und viel Beifall.



## NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...



Bild: Karolina Wörle/Musikschule Wertingen

### Candlelight-Konzert begeistert viele Zuschauer

Die Bläserphilharmonie brillierte am Abend der Wertinger Nacht in der voll besetzten Martinskirche beim jährlichen Candlelight-Konzert „Friede“ – so lautete das Thema des diesjährigen Candlelight-Konzerts. Germán Moreno Lopez, der Dirigent der Bläserphilharmonie der Stadtkapelle Wertingen, hatte dafür mit den Musikern einige musikalische Leckerbissen vorbereitet. Hubertus von Zastrow, der Präsident der Stadt-

kapelle, brachte sowohl die Konzertatmosphäre als auch die Leistungen der Musiker des diesjährigen Candlelight-Konzerts auf den Punkt: „Manche fahren nach London, nach Berlin, nach New York, um gute Musik zu hören, wir aber haben das Gleiche in Wertingen.“

Als nächstes werden die Musiker beim jährlichen Osterkonzert am Sonntag, den 31.03.2024 in der Stadthalle zu hören sein.

### Neujahrskonzert der Musikschule

Zum Jahresbeginn lädt die Musikschule Wertingen am 21. Januar 2024 um 17.00 Uhr in den Festsaal des Wertinger Rathauses (Schloss) ein. Unter anderem werden Beiträge der Preisträgerinnen und Preisträger des „Wertinger Musikpreises“ zu hören sein und tragen Ausschnitte aus ihrem Wettbewerbsprogramm vor.

Klassische und romantische Werke, moderne Melodien und Rhythmen, gespielt von Musikerinnen und Musikern aller Altersgruppen, garantieren ein unvergessliches Konzerterlebnis.

Der Eintritt ist frei.







## HÄUSER MIT GESCHICHTE

Vater Karl-Heinz Gutekunst  
und Tochter Julia Spatz, im  
eigenen Salon im Oktober  
2023



Bilder: privat

### SEIT 95 JAHREN WOHLGEFÜHL DURCH KUNST MIT KAMM UND SCHERE Julia Spatz, geborene Gutekunst, ist – wie der Vater – Meisterin ihres Fachs

Seit Kindertagen war es der Wunsch von Julia Spatz, geborene Gutekunst, in die Fußstapfen ihres Vaters Karl-Heinz zu treten. Denn der gelernte Friseurmeister wusch den Wertingern bereits seit 1955 die Köpfe. Im familieneigenen Friseursalon in der Badgasse, mitten im Herzen der Zusamstadt. Und nicht nur er, zeitweise habe er, laut Julia Spatz, 15 Mitarbeiterinnen und bis zu drei Lehrlingen beschäftigt. Das Kind Julia hielt sich gern im Salon beim Vater auf, „ich habe alles geschnitten, was mir in die Finger kam, die Haare meiner Puppen, meine eigenen und die der Freundinnen. Für mich war schon immer klar, ich will auch Friseurin werden.“ Anscheinend liegt das in den Genen der Familie, denn schon der Großvater von Julia Spatz, Karl Gutekunst, und ebenfalls firm in diesem Metier, brachte bereits mit Schere und Kamm die Haare der Männer und Frauen in die richtige Form, Farbe und Länge. Der im Jahr 1900 geborene Augsburger kam 1928 nach Wertingen, kaufte in der Badgasse ein Haus, in dem zuvor eine Konditorei betrieben wurde und nach dem Tod des Besitzers geschlossen war. In diesen Räumen eröffnete er noch im selben Jahr seinen Friseursalon.

Man kann also mit Fug und Recht sagen, der

Friseursalon Gutekunst, den Julia Spatz seit 2007 in der dritten Generation führt, gehört zum „Städtle“ wie die Störche auf den Kirchturm. Ihr Vater, Karl-Heinz Gutekunst, bewies bereits zu dieser Zeit sein Vertrauen in die Handwerkskunst seiner damals 23-jährigen Tochter und übergab ihr den bis heute erfolgreich geführten Laden. Und er wurde nicht enttäuscht. Denn zu dieser Zeit hatte Julia Spatz bereits eine Lehr-Ausbildung in der Konstanzer Friseurakademie hinter sich, die sie 2003 im heimischen Salon abschloss. „2005 ging ich dann nochmal nach Konstanz, um dort meinen Meister zu machen.“ Dass sie zwei Jahre später bereits Chefin von mehreren Mitarbeiterinnen war, meisterte sie – um im Bild zu bleiben – mühelos. „Zwei Frauen haben schon bei meinem Vater ihre Lehre gemacht und sind noch immer bei uns“, sagt Julia Spatz. Gerda Weldishofer und Brigitte Wille stehen seit 1977 im Salon und können ebenfalls langjährige Stammkundschaft im Geschäft begrüßen. Dazu zählt die über achtzigjährige Walburga Biehle aus Nordendorf. Über sie sagt Spatz begeistert: „Sie ist die Kundin, die uns seit 1966 regelmäßig Woche für Woche die Treue hält.“ Dass sie ihren eigenen

Friseursalon mit derzeit zehn Beschäftigten



Aloisia Gutekunst vor dem Salon (oben), Karl-Heinz Gutekunst als kleiner Bub mit den Eltern Aloisia und Karl (unten)



auch erfolgreich führen kann, hat sie nach eigenen Angaben auch der Unterstützung des Vaters zu verdanken. „Wenn ich Fragen habe, steht er mir bis heute mit seinen inzwischen 82 Jahren immer zur Seite.“ Sie lächelt, wenn sie von ihrem Vater spricht: „Er hat noch früher im familieneigenen Salon angefangen als ich. Denn Karl Gutekunst heiratete 1939 Aloisia Spieler, welche Tochter Hannelore mit in die Ehe brachte. Auch diese erlernte das Friseurhandwerk, genauso wie ihr Bruder Karl Heinz, der 1941 zur Welt kam und im Alter von 14 Jahren seine Lehrzeit beim Vater begann. Das war 1955, zu der Zeit standen neben Vater Karl auch Mutter Aloisia im Salon. Dieser umfasste gerademal den heutigen dreißig Quadratmeter großen Eingangsbereich und bot auf engem Raum immerhin drei Herrenplätze und zwei Bedienplätze für die weibliche Kundschaft. Um keine Verwirrung unter den Kunden aufkommen zu lassen, trennten diese Zwischenwände. Für die Wärme im Salon in kalten Zeiten sorgte ein Kachelofen. „Als mein Opa 1960 dann viel zu früh und plötzlich gestorben ist, lastete die Verantwortung auf den Schultern meiner Großmutter und meines Vaters – und das mit 19!“ Er stellte sich erfolgreich der Aufgabe und expandierte. 1963 erweiterte er den Salon nach hinten, zehn Jahre später setzte er einen Anbau ans Haus. So-



Julia Spatz mit der treuesten Kundin Walburga Biehle, sie kommt seit 1966 in den Friseursalon Gutekunst



Karl-Heinz Gutekunst in seinem Salon vor vielen Jahren

mit umfasste der gesamte Salon Gutekunst 110 Quadratmeter. Die Tochter erinnert sich an eine Anekdote aus der Zeit, die ihr ihr Vater erzählte: „Der Sparkassendirektor Rupprecht wollte ihm ausreden, für den Umbau des Salons 30 000 D-Mark als Kredit aufzunehmen, er wollte ihm zuerst kein Geld geben, mit den Worten, ‚damit er sich nicht unglücklich macht und pleite wird!‘.“ Dass er dann doch den Kredit bekam, verdankte er Mutter Aloisia, sie habe mit dem Haus die Bürgschaft übernommen. „Er erzählte, die Laufzeit des Kredits war auf zehn Jahre angesetzt, aber nach knapp fünf Jahren war bereits alles abbezahlt. „1978 lernte mein Vater meine Mutter Elisabeth Ehrenreich kennen und 1983 kam ich auf die Welt“, so Julia Spatz. „2007 hat er mir das Geschäft übergeben, ist aber bis heute mit Leidenschaft mit „seinem“ Salon verbunden“, versichert die Tochter. Diese hat sich wohl auf die heute 40-jährige übertragen. Sie strahlt souverän ihre handwerkliche Kunst aus, wenn man ihren Salon betritt und von der Chefin mit Handschlag begrüßt wird. Sie hat ihre Friseurkunst 2013 um einen zusätzlichen Bereich in Sachen Kosmetik erweitert: „Für vier Monate habe ich in München meinen Make-Up Artist erlernt.“ Die Schönheit ihrer Kundschaft ist ihr und ihren Mitarbeiterinnen also eine Herzensangelegenheit, auf inzwischen 150 Quadratmetern Platz werden Wünsche wahr.





## NEUES AUS DEM WERTINGER UNTERNEHMER-POTPOURRI

Betriebe und junge Leute stärken die Firmenlandschaft der Region

*Wieder einmal wurde den Stadtvertretern deutlich vor Augen geführt, wie groß die Vielfalt an jungen Unternehmen, Ideen und Betrieben in der Wertinger Geschäftswelt ist. Stadtrat und Wirtschaftsreferent Franz Stepan und WV-Vorsitzender und Stadtrat Hans Moraw besuchten drei junge Firmen, die sich jüngst in der Zusamstadt angesiedelt haben. Organisiert wurden die Treffen und Besuche von der Wirtschaftsförderin der Stadt Wertingen, Alexandra Killisperger.*

Bilder: Ulrike Hauke



Patrizia Tuminello ist seit vier Jahren beim Fitness-Spezialisten Gym10 und betreut zwölf Filialen, in Wertingen gefällt es ihr besonders gut. Die Stadträte Franz Stepan (rechts) und Hans Moraw besuchten das Gym-Center in der Wertinger Kanalstraße auch als Wirtschaftsreferent und als Vorsitzender der WV.

Für die Fitness der Wertinger Bevölkerung sorgt unter anderem das „Gym10“, die beiden Stadträte wurden bei ihrem Besuch von Trainerin und Filialleiterin Patrizia Tuminello begrüßt. „Die Eröffnung in Wertingen vor einem Jahr war ein voller Erfolg“, schwärmt Tuminello. Wohl auch deshalb, weil fast alles online und automatisiert organisiert ist. Tickets von 7,00 € für einen Tag oder Mitgliedschaften ab 24,90 € bieten Zugang ins circa 550 Quadratmetergroße Areal des Fitness-Studios in der Äußeren Kanalstraße. Eine kostenfreie Basiseinweisung mit Fachmann oder Fachfrau ermöglicht es, die auf der videüberwachten Trainingsfläche aufgestellten Geräte, Hanteln und Funktionsstangen, von sechs Uhr morgens bis Mitternacht zu nutzen. „Wir konzentrieren uns ausschließlich auf Cardio- und Krafttraining, was man für die Gesundheit wirklich benötigt.“ Zu bestimmten Uhrzeiten schauen Trainerinnen und Trainer nach dem Rechten und sind Ansprechpartner für die Frauen und Männer des Wertinger Gym10, inkludiert im Service seien ebenfalls kostenloses WLAN, Wasserspender und Duschen.



Klein aber fein ausgestattet ist das neu eröffnete Foto- und Videografiestudio von Hannes Wagner (links), er will mit seinem umfangreichen Angebot in diesem Bereich bei Privatleuten wie Unternehmen punkten. Die Stadträte Franz Stepan (Mitte) und Hans Moraw gratulierten zu dieser Geschäftseröffnung.

Für einen schwungvollen Einstieg in die Wertinger Geschäftswelt und für eine schnelle Nachfolge im ehemaligen Cottage in der Hauptstraße sorgt der Jungunternehmer **Hannes Wagner**. Er ist fit in Sachen Fotografie, Videoproduktionen, Designservices, Social-Media-Betreuung sowie das Konzeptionieren und Schalten von neuen Marketingkampagnen. „Ich helfe meinen gewerblichen Kunden neue Mitarbeiter und neue Aufträge durch einen guten Außenauftritt zu bekommen.“ Seine „Handwerkunst“ in Sachen Foto- und Videografie habe er sich selbst beigebracht. Wagner ist in der Zusamstadt geboren, schätzt den Kontakt mit den Menschen. Jeden Donnerstagnachmittag öffnet der junge Geschäftsmann sein Atelier für Passbilder und für einen Austausch mit Interessierten in Sachen Fotografie. Zu seinen Angeboten gehören weiter, private Feiern mit schönen Bildern und Videos festzuhalten. „Der Verleih meiner Fotobox gehört oft zu den Rennern auf den Festen“, sagt Wagner und lacht verschmitzt. Denn diese Bilder können dank des Mechanismus der Box sofort ausgedruckt werden. „Ein Heidenspaß für alle.“



Der dritte Besuch von Stepan und Moraw endet im hellen Laden von **Dominik Trwanitschek** in der Laugnastraße 17. E-Ride nennt sich das Geschäft, in dem weit mehr als zehn Elektroroller und E-Scooter ausgestellt sind, die man auch Probefahren darf. Erst vor einem Jahr entschloss sich der Spezialist für diese Art der Mobilität einen Laden zu eröffnen. „Im weiten Umkreis von mehr als 30 Kilometern gibt es niemanden in dem Bereich.“ Trwanitschek verkauft aber nicht nur alle Marken, sondern kann aufgrund seines Wissens auch Reparaturen und Service in eigener Werkstatt rund um Roller und Scooter übernehmen. „Kein Lärm und keine Abgase und dazu noch wartungsarme Fahrzeuge.“ Sein besonderes Mobilitätsangebot will er aber nicht nur für jüngere Leute bereitstellen, sondern auch für ältere Mitbürger. „Für sie gibt es Kabinenroller und auch hierzu erhalten Interessierte bei mir umfassende Beratung, Verkauf und Service.“



Mit seinem Mobilitätsangebot an Elektrorollern und Scootern erreicht Dominik Trwanitschek (rechts außen) nicht nur die jungen Leute, sondern auch die älteren Mitbürger mit Beratung und Verkauf von Kabinenrollern. Die Stadträte Franz Stepan und Hans Moraw versuchten ihr Fahrkönnen mit den E-Scootern.

## HAUTPFLEGE VON KOPF BIS FUSS UND MASSAGEN

Elena Popescu und Sabine Probst komplettieren Nici's Fußpflege

Wie bereits berichtet hat sich am Postkreisel in der Augsburgener Straße am Rand der Wertinger Innenstadt etwas getan. Dort ist seit Dezember 2021 die Adresse des Fußpflegesalons von Nicole Wanderer. Jetzt hat die examinierte Altenpflegerin und ausgebildete Fachfußpflegerin ihr Angebot für Fußpflege und „Nail Art“ nicht nur um zwei weitere Fachkräfte erweitert, sondern kann auch noch Gesichtspflege und das sogenannte Sugaring (Enthaarung mit Zuckerpaste) von Gesicht bis Beine anbieten. Wanderers Fußpflege und die von ihr angebotenen Wellnessmassagen liefen nach eigenen Angaben in der Vergangenheit so gut, dass sie nur noch Termine mit langen Vorlaufzeiten vergeben konnte: „Das wollte ich ändern, allein schon deshalb, um meine mobile Fußpflege bei den Kunden Zuhause weiter betreiben zu können“. Und, weil die agile 45-jährige ihre Tätigkeit für eine Sozialstation in der ambulanten Pflege nicht vernachlässigen wollte.

Deshalb holte sie sich Elena Popescu und Sabine Probst als Verstärkung in ihren Salon. Beide absolvierten, wie Wanderer selbst, in der renommierten Kosmetikschule in Fürth ihre Ausbildung zur Kosmetikerin und erlernten ihre Fachkenntnisse in der Fußpflege dank angebote-

ner Premiumkurse. „Somit kann ich ein umfangreiches Pflegeprogramm für Gesicht und Körper sowie Fuß- und Nagelpflege anbieten.“ Ein eigenes für die Massagen, Gesichts- sowie Körperenthaarung ausgestattetes Nebenzimmer hält Wanderer dafür bereit. Einzelne Angebote aus dem umfangreichen Bereich der Gesichtspflege können genauso gebucht werden, wie das komplette Programm, ebenso können die Kunden und Kundinnen sich für Paraffinbäder für Hände und Füße entscheiden oder sich das Gesicht mit Mikrodermabrasion straffen lassen. Dauer: eine Stunde. „Das ist super entspannend“, versichern die Drei. Wanderer ist froh über die Unterstützung, die sie von Popescu und Probst erhält, denn ihre Pläne gehen noch einen Schritt weiter: „Ich habe dieses Jahr bereits als Hospitantin im Fach Podologie in Leipzig angefangen und werde im April 2024 in Schwabach eine Ausbildung zur Podologin starten.“ Dann könne sie auch mit den Krankenkassen abrechnen, „was vielen von meiner Kundschaft zugutekommt“. Speziell für die kommenden Wochen wollen die Drei sogenannte Aktionspreise für bestimmte Dienstleistungen aus ihrem umfangreichen Programm anbieten, „entweder für sich selbst oder als Wellnessgeschenk.“





Die Schiefertafel der Marke Teutonia mit der Lineatur für die erste Klasse



Bilder: Cornelius Brandelk

Verschiedene Griffel zum Beschreiben der Tafel, Marken: Teutonia, Staedtler und Faber-Castell



### DAS OBJEKT DES MONATS NOVEMBER

#### Schiefertafel und Griffel

Das Objekt des Monats November kann man in die Zeit von 1900 bis 1960 datieren. Die Grundschule hieß damals Volksschule und das iPad bzw. Tablet war noch nicht in Sicht. In der ersten Klasse lernte man das Schreiben auf einer Schiefertafel. Geschrieben wurde mit Griffeln, die ebenso aus dem Material Schiefer bestanden.

Die Tafel des Heimatmuseums besteht aus einer Schieferplatte, die von einem Buchenholz-Rahmen eingefasst ist. In diesen Rahmen ist ein kleines Loch gebohrt, damit dort mit einer Schnur ein Lappen oder ein Schwämmchen befestigt werden kann. Der Rahmen ist zusammengesteckt, verleimt und mit überstehenden Kunststoffdübeln verstärkt, so dass die Tafel sicher aufliegt ohne zu rutschen.

Beschrieben wurde die Tafel zunächst mit reinen Schieferminen, die lediglich im Griffbereich mit Aluminium ummantelt waren. Vorsichtig musste man ans Werk gehen, denn der Werkstoff war in dieser Form sehr bruchanfällig. Später gab es mit Holz ummantelte

Minen, die nicht so leicht brachen. Die Schiefergriffel konnte man in weich, mittel oder hart kaufen.

#### PRÄDIKAT NACHHALTIG

Heute würde man die Schreibmaterialien von einst mit dem Prädikat „nachhaltig“ versehen: Es gab keinen Papierverbrauch beim Schreibenlernen. Das Geschriebene wurde gelöscht, indem man mit einem nassen Schwämmchen oder Lappen darüberwischte. Eine Seite der Tafel des Heimatmuseums ist blank, auf der anderen Seite ist die vierzeilige Lineatur für Erstklässler eingraviert und rot gefärbt, so dass sie auch nach vielseitigem Gebrauch gut sichtbar blieb. Die Schiefertafeln waren bis Anfang der 1960er Jahre im Einsatz.

Erst wenn die Handschrift einigermaßen beherrscht wurde, wechselte die Klasse zum Federhalter mit Schreibfeder und Tinte, später zum Füllfederhalter. Das war in der Regel gegen Ende des ersten Schuljahres bzw. zu Beginn der zweiten Jahrgangsstufe der Fall.



### DAS OBJEKT DES MONATS DEZMBER

#### Ein Giebelkreuz wird ersetzt

In Wertingen gibt es insgesamt noch über zehn Giebelkreuze. Sie wurden an der Giebelspitze aufgestellt, sind aus Metall und oft blattvergoldet. Man vertraute das Haus dem Schutz Gottes an.

Das Kreuz in der Schulstraße 15 wurde vor einiger Zeit erneuert. Die wenigsten Wertinger werden es bemerkt haben. Denn wer betrachtet schon die Giebelspitze oder das Dach eines Hauses? Der Besitzer Michel Mörz hat das alte vom Wetter angegriffenen Kreuz durch ein neues ersetzen lassen. Das alte Kreuz war wohl

seit 1907, als das Haus gebaut wurde, auf dem Dach.

Spenglermeister Daniel Kastner aus Steinekirch hat das neue Kreuz aus Kupfer gefertigt. Er orientierte sich dabei an der Form des alten Kreuzes. Der Corpus dazu stammt von Winfried Schwarz (Inhaber der Firma Metallbau Schwarz in Geratshofen), dem Großvater des jetzigen Besitzers. Schwarz goss den Corpus aus Messing. Das alte Kreuz, Objekt des Monats Dezember, kam Mitte des Jahres 2023 ins Heimatmuseum und wird dort im Depot aufbewahrt.

Bilder: Michel Mörz, Cornelius Brandelk



Das Haus in der Schulstraße 15 mit dem neuen Giebelkreuz



Spenglermeister Daniel Kastner montiert das neue Kreuz



Das Haus in der Schulstraße 15 mit dem alten Giebelkreuz





## 750 JAHRE STADT WERTINGEN

Wenn das kein Grund zum Feiern ist!



Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Gäste, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich begrüße Sie sehr herzlich zum Jubiläumsjahr der Stadt Wertingen. 750 Jahre Stadt Wertingen – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Das Stadtsiegel dokumentiert die Entwicklung Wertingens vom Dorf zur Stadt, die um 1250 vom Kaisergeschlecht der Staufer eingeleitet und ab 1268 von den Wittelsbachern als bayerischen Herzögen fortgesetzt wurde. Spätestens 1274 war dieser Vorgang abgeschlossen, denn in diesem Jahr ist in einer Urkunde erstmals von „Bürgern der Stadt Wertingen“ die Rede. Dies war die Geburtsstunde Wertingens als Stadt. Wir feiern dieses herausragende Ereignis während des gesamten Jahres. Heute ist Wertingen eine Schul- und Familienstadt. Es lebt von unseren Einzelhändlern, den Unternehmern und von unseren Vereinen. Der ländliche Charakter und das gesunde Miteinan-

der prägen uns und machen unser „Städtle“ aus. Jung und Alt fühlen sich hier wohl, alle Personengruppen sind in Wertingen vertreten und wir als Stadt tragen Sorge dafür, dass sich ein jeder hier angekommen und wohlfühlt. Und so wollen wir gemeinsam feiern, dankbar erinnern und für alle Zielgruppen ein buntes Programm auf die Beine stellen.

Ich lade Sie heute ein. Besuchen Sie unsere Veranstaltungen, feiern Sie mit uns und erleben sie die Herzlichkeit und Vielfalt unserer Stadt.

Ihr  
  
 Willy Lehmeier  
 1. Bürgermeister

## DIE ERSTEN VERANSTALTUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR

Wir laden herzlich ein

Freitag, 12. Januar 2024

### NEUJAHRSEMPFANG

Beim Neujahrsempfang von Stadt und Verwaltungsgemeinschaft Wertingen blicken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurück auf das Erreichte und freuen sich zusammen mit den Damen und Herren des Wertinger Stadtrates, mit den VG-Bürgermeistern sowie mit den Ehrenbürgern und Trägern des Bürgerbriefes der Stadt Wertingen auf das beginnende (Jubiläums-) Jahr.

*Diese Veranstaltung ist nur für geladene Gäste.*

**Alle weiteren Jubiläums-Veranstaltungen sind öffentlich und die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!**

Sonntag, 21. Januar 2024

14.00 – 17.00 Uhr

### „ZEITREISE DURCH WERTINGEN“

Tag der offenen Tür im Wertinger Rathaus (Schloss)

Donnerstag, 08. Februar 2024

14.00 Uhr

### KINDER-FASCHINGS-UMZUG UND FASCHINGSTREIBEN

in der Wertinger Stadthalle

Sonntag, 03. März 2024

11.15 Uhr

### VERNISSAGE ZUR AUSSTELLUNG

„Großes Wiedersehen – Die Kunstsammlung der Stadt Wertingen – Ausstellungen und Projekte seit 1980“

## ZEITREISE DURCH WERTINGEN

Zeitstrahl beleuchtet die Geschichte der Stadt Wertingen

Am Sonntag, den 21. Januar 2024, laden wir Sie in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Das Projekt „Zeitstrahl“ wird vorgestellt. Der Zeitstrahl, der im Foyer des Wertinger Rathauses (Schloss) aufgebaut wurde, versucht die Zeit von 15.000 vor Christus bis heute zu veranschaulichen. Dies geschieht anhand verschiedener Objekte des Heimatmuseums. Heute, Anfang Dezember, sind die 30 Vitrinen leer. Aber noch im Dezember werden sie mit knapp vierzig Objekten bestückt. Die Objektkästen haben unterschiedliche Farben. Sie sind nach Epochen gegliedert und jeder Epoche ist eine andere Farbe zugeteilt. So sind die Vitrinen geordnet nach Frühgeschichte/Alturium, Mittel-

ter, Früher Neuzeit, 19. Jahrhundert, 20. Jahrhundert und 21. Jahrhundert. Mit dem Zeitstrahl wird auch die 750-jährige Geschichte der Stadt Wertingen illustriert. Zusätzlich gibt es eine Audiostation, in der man Wertinger und Wertingerinnen in schwäbischem Dialekt zu hören bekommt.



Bild: Zeitstrahl (Teilstück), Fotograf: Peter Uhl

Begeben Sie sich mit uns am 21. Januar 2024 auf eine gemeinsame Zeitreise. Herzliche Einladung an alle Interessierten und Neugierigen!

## GUMPIGER DONNERSTAG

Kinder-Faschings-Umzug und Faschingstreiben

Unter dem Motto „Schlösser, Burgen, Zauberwald“ ziehen wir mit den Kindern durch das Städtle, holen Bürgermeister Willy Lehmeier vom Rathaus ab und ziehen gemeinsam in die

Wertinger Stadthalle, wo „Andi und die Affenbande“ auf uns warten. Treffpunkt um 14.00 Uhr am Wertinger Marktplatz. 14.14 Uhr: Beginn des Umzuges.

Gumpiger Donnerstag, 08. Februar 2024  
14.00 Uhr

## DIE KUNSTSAMMLUNG DER STADT WERTINGEN

Ausstellungen und Projekte seit 1980

In der Stadt Wertingen hat sich in den vergangenen vier Jahrzehnten ein überaus reiches und vielfältiges Kunstleben etabliert. Aus den zahlreichen Ausstellungen und Projekten wurden immer wieder Werke für die Städtische Sammlung angekauft. Die Bilder und Skulpturen der Sammlung dokumentieren somit wie ein Bildarchiv die Aktivitäten der „Kunststadt“ Wertingen. Im Rahmen des Stadtjubiläums ist in der Städtischen Galerie eine Vielzahl der Werke aus der Städtischen Sammlung erstmals in einer gemeinsamen Ausstellung zu sehen. Die Präsentation versucht darüber hinaus die verschiedenen Wege aufzuzeigen, die von den Anfängen bis in die Gegenwart beschritten wurden. Viele der Arbeiten können über die Artothek der Stadt für einen gewissen Zeitraum ausgeliehen

werden. Somit bietet die Ausstellung neben der zeitgeschichtlichen Perspektive eine einmalige Gelegenheit, die Vielfalt der Artothek in einer Gesamtschau zu erleben.

Eines der Projekte, das immer wieder interessante und spannende künstlerische Positionen in die Zusamstadt brachte, ist das Wohn- und Arbeitsstipendium.



Das Foto zeigt den Villa-Romana-Preisträger Albert Borchardt aus Eschweiler bei Aachen, der 1998 als erster von mittlerweile 25 Stipendiaten für vier Wochen in Wertingen lebte und arbeitete.

05. März bis 14. April 2024  
Städtische Galerie Wertingen

Eröffnung:  
Sonntag, 5. März 2024  
um 11.15 Uhr  
im Festsaal  
des Wertinger Schlosses





## BERATUNGSANGEBOTE VOR ORT HIER IN WERTINGEN UND IM NAHEN UMKREIS

Folgende Stellen sind nach vorheriger Terminvereinbarung (telefonisch oder per Mail) gerne für Sie da

### AUSSENSPRECHTAG AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE DILLINGEN A. D. DONAU

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum), Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

*Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes, Beratung bei Problemen in der Erziehung, Vermittlung von Hilfen zur Erziehung und von Eingliederungshilfen, Weitervermittlung zu Fachstellen, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen*

Termine jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich

Telefon 09071 51-424  
E-Mail francesca.koepf@landratsamt.dillingen.de

### FAMILIENBÜRO WERTINGEN – ST.-GREGOR-JUGENDHILFE

Josef-Frank-Straße 3 (oberer Eingang) in 86637 Wertingen

*Information und Beratung zu Erziehungsfragen und rund um die Familie durch Julia Unger, Sozialpädagogin, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen*

Bürozeit jeden Dienstag 09.30 Uhr – 11.00 Uhr

Telefon 08272 993 29 73  
Mobil 0159 04 987 236  
Mail fbw@st-gregor.de

### JUGENDHAUS WERTINGEN

Josef-Frank-Straße 1 in 86637 Wertingen

*Angebot für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahre*

Dienstag bis Donnerstag 12.30 Uhr – 18.30 Uhr  
Freitag 12.30 Uhr – 19.30 Uhr  
regelmäßig auch bis 22.00 Uhr

Telefon 08272 994 73 93  
Mobil 0151 226 96 225  
Mail tobias.kolb@kjr-dillingen.de

### MEHRGENERATIONENHAUS – ASB GESCHÄFTSSTELLE

Fritz-Sauter-Straße 10 in 86637 Wertingen

*Bunte Angebotsvielfalt des ASB für alle Bürger/innen, Familien, Senioren/-innen, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche – Erziehungsberatung – haushaltsnahe Dienste – Hausnotruf – psychologische Beratungsstelle – Dyskalkulie- und Legasthenie-Beratungsstelle – Demenzberatung*

Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Telefon 08272 609100  
Mail info@asb-wertingen.de

### BERATUNG VDK

im Sitzungssaal des Wertinger Rathauses (Schloss), Schulstraße 12 in 86637 Wertingen

*Beratung in allen Fragen des Sozialrechts, Hilfe bei der Beantragung von Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente oder anderen Rentenarten, Unterstützung bei Erst- und Neufeststellung von Schwerbehinderung, Beratung bei sozialrechtlichen Problemen mit Behörden oder Ämtern*

Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Telefon 09072 9225490  
Mail kv-dillingen@vdk.de

### PFLEGESTÜTZPUNKT DES LANDKREISES DILLINGEN

im Interkommunalen Bildungs- und Integrationszentrum (IBIZ), Friedrich-von-Teck-Straße 9 in 89420 Höchstädt

*Kostenfreies Beratungsangebot zu Fragen über Pflege, chronische Erkrankungen und Behinderungen*

Montag und Dienstag 09.00 – 14.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

und nach Terminvereinbarung

Telefon 09074 79599-60  
Fax 09074 79599-61  
Mail pflegestuetzpunkt@landratsamt.dillingen

### BEZIRK SCHWABEN

im Info Point der Stadt Höchstädt  
Herzogin-Anna-Straße 54 in 89420 Höchstädt

*Kostenlose Beratung bei Fragen der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*

Telefon 0821 3101-4927 oder  
Mail buergerberatung@bezirk-schwaben.de

### OFFENE HILFEN DER REGENS WAGNER

Hauptstraße 3 (1. Stock) über der Martinus Apotheke in 86637 Wertingen (barrierefrei)

*kostenfreie Beratung von Menschen mit Behinderung über Teilhabe, Inklusion, Sozialleistungen u. v. m.*

Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Allgemeine Beratung  
Mittwoch 08.30 Uhr – 12.00 Uhr  
Beratung für Autismus-Spektrum-Förderung  
Donnerstag 10.30 Uhr – 13.00 Uhr  
Beratung für Hörgeschädigte nach Terminvereinbarung

Telefon 09071 502-225  
Mail offene-hilfen-dillingen@regens-wagner.de

### SUCHTFACHAMBULANZ DILLINGEN

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum), Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

*Informationen und Beratungen für alle Menschen mit Problemen und Fragen im Zusammenhang mit Alkohol, illegalen Drogen, Tabak, Medikamenten, Essstörungen, Glücksspiel, Medien und Interneta und anderen nicht-stoffgebundene Abhängigkeiten durch Renate Hausmann und Sabine Schmidt (Soz.-Pädagoginnen)*

Dienstag 10.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Telefon 08272 9946836 (dienstags zu den Bürozeiten)  
Telefon 09071 71136  
Mail suchtfachambulanz.dillingen@caritas-augsburg.de

### SENIORENGEMEINSCHAFT WERTINGEN-BUTTENWIESEN E. V.

Geschäftsstelle am Marktplatz 6 in 86637 Wertingen

*Breites Spektrum von Dienstleistungen, Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten für Senioren aus der Region*

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon 08272 6437074  
Mail info@sgw-wertingen.de

### ZULASSUNGSSTELLE WERTINGEN

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude, Schulstraße 10 in 86637 Wertingen

Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon 08272 5729  
Mail kfz-zulassung@landratsamt.dillingen.de

### MUSIKSCHULE WERTINGEN

Landrat-Anton-Rauch-Platz 3 in 86637 Wertingen

*Information und Anmeldung zum Musikunterricht*

Montag bis Freitag 10.00 – 11.00 Uhr

Telefon 08272 4508  
Mail info@musikschulewertingen.de

### PROBLEMMÜLLSAMMLUNG 2023

Der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben führt eine Sammlung von Problemmüll durch. Das Schadstoffmobil steht am Recyclinghof in Geratshofen, Hettlinger Str. 20, für die Annahme von Schadstoffen (Problemmüll) bereit:

Samstag, 28.10.2023 von 09.30 – 12.30 Uhr

### RECYCLINGHOF GERATSHOFEN

Hettlinger Str. 20 in 86637 Wertingen-Geratshofen

Öffnungszeiten

Montag geschlossen  
Dienstag – Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr & 13.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Samstag 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

### GRÜNABFALLSAMMELPLATZ

am Eisenbach in 86637 Wertingen

März – November

Mittwoch und Freitag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr  
Dezember – Februar  
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr

### BETRIEBSHOF WERTINGEN

Dillinger Straße 30 in 86637 Wertingen

Montag bis Donnerstag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr  
und 12.30 Uhr – 16.00 Uhr  
Freitag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr

Telefon 08272 84-500  
Mail betriebshof@vg-wertingen.de

Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Willy Lehmeier, 1. Bürgermeister  
Tel. 08272 84 196, Fax 08272 84 9196  
willkommen@wertingen.de

**Redaktion:** Verena Beese  
Tel. 08272 84 196, Fax 08272 84 9196  
verena.beese@wertingen.de

**Herausgeber:**  
Stadt Wertingen  
Schulstraße 12  
86637 Wertingen

**Öffnungszeiten:**  
Mo.–Fr. 08.00–12.00 Uhr  
und Do. 14.00–18.00 Uhr



### BÜCHEREI WERTINGEN

Landrat-Anton-Rauch-Platz 2 in 86637 Wertingen

Mittwoch 09.00 Uhr – 11.00 Uhr  
Freitag 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon 08272 2684 oder 992473  
Mail fahrbuch@bndlg.de

Schließzeiten: 27.12. – 07.01.24

### KREISFAHRBÜCHEREI

Freitag, 26.01.  
Roggen, Kirche 17.35 – 18.00 Uhr

Dienstag, 16.01. / 06.02. / 27.02. / 19.03. / 09.04. / 30.04.  
Rieblingen, Feuerwehrhaus 15.20 – 15.40 Uhr  
Prettelshofen, Bushaltestelle 15.45 – 16.00 Uhr  
Bliensbach, Bushaltestelle 16.05 – 16.25 Uhr  
Possenried, Bushaltestelle 16.40 – 16.55 Uhr  
Hirschbach, ehem. Lagerhaus 17.00 – 17.20 Uhr  
Hohenreichen, ehem. Lagerhaus 17.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 17.01. / 07.02. / 28.02. / 20.03. / 10.04.  
Gottmannshofen, Kirche 17.00 – 18.00 Uhr

### ARTOTHEK IN DER STÄDTISCHEN GALERIE

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude, Schulstraße 10 in 86637 Wertingen

*In der Artothek können Malerei, Grafiken und Kleinplastiken ausgeliehen werden. Die Leihgebühren betragen für kleine Formate 5,00 € und für große Formate 8,00 € (jeweils für drei Monate).*

jeden 1. Sonntag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr  
Informationen und Anmeldung über Ursula Geeggerle-Lingg  
Telefon 08272 899325  
Mail geggerle-lingg@freenet.de

### MUSEEN DER STADT WERTINGEN

Informationen und Anmeldung über Verena Beese

Telefon 08272 84-196  
Mail verena.beese@wertingen.de

### SAUNA IM HALLENBAD

Betreiber: Sauna-Freunde Wertingen e. V.

Telefon 08272 60 97 272

Dienstag (Frauensauna) 17.30 Uhr – 21.00 Uhr  
Donnerstag 17.00 Uhr – 22.00 Uhr  
Samstag 15.30 Uhr – 20.00 Uhr

Aktuelle Zeiten und Preise immer unter:  
www.sauna-wertingen.de



**Satz und Gestaltung:**  
Alexandra Fiebig  
www.satz-zeichen.net  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31.01.2023

**Titelbild:**  
Karl Aumiller  
© Stadt Wertingen  
www.wertingen.de



**STARTEN SIE MIT UNS  
INS JUBILÄUMSJAHR 2024  
MIT VIELEN AKTIONEN UND EVENTS.**

**IN WERTINGEN IST JEDEN MONAT  
ETWAS GEBOTEN.  
SEIEN SIE GESPANNT!**



**JANUAR**

**Neujahrsempfang**

nur geladene Gäste

21.01.2024

**Tag der offenen Tür  
im Schloss**

Eine Zeitreise durch Wertingen

**MÄRZ**

03.03. - 24.04.2024

**Vernissage**

zur Ausstellung  
der Kunstsammlung  
der Stadt Wertingen  
„Großes Wiedersehen“

**APRIL**

30.04.2024

**Tanz in den Mai**

am Marktplatz mit der  
Jazz-Taste Big Band

**MAI**

10.05.2024

**Festabend „35 Jahre  
Städtepartnerschaft“**

auf dem Wertinger Volksfest mit  
Auftritt des Akkordeonorchesters  
aus Fère-en-Tardenois

**MAI**

12.05.2024

**Frühjahrs-  
markt**

in der Wertinger  
Innenstadt

08.02.2024

**Kinderfaschings-  
umzug**

und Faschingstreiben  
mit „Andi und die Affenbande“  
in der Wertinger Stadthalle

**FEBRUAR**

06.03. - 10.03.2024

**WIR**

Die Wirtschafts-,  
Informations- und  
Regionalausstellung  
in Dillingen

**MÄRZ**

02.05.2024

**Eröffnung des  
Wertinger Volksfestes**

mit Abend der Vereine und  
Betriebe (mit großem  
Fahneinzug)

**MAI**

11.05.2024

**Vernissage**

zur Ausstellung  
von Manfred J. Nittbaur

**MAI**

22.06.2024

**Best of  
Wertingen**

DER große Gala-Auftritt  
der Wertinger Stadt-  
kapelle im Schlossgarten

**JUNI**

**JULI**

07.07.2024

**Familien-Fest**

im Wertinger Freibad

**JULI**

25.07. - 25.08.2024

**10. Jubiläums-Kino  
Open-Air**

im Schlossgarten

**SEPTEMBER**

27.09.2024

**Oktoberfest**

auf dem Wochenmarkt

**OKTOBER**

27.10.2024

**Herbstmarkt**

**Dezember**

06.12. - 08.12. & 13.12. - 15.12.2024

**Wertinger  
Schlossweihnacht**

19.07. - 21.07. & 26.07. - 28.07.2024

**Wertinger  
Festspiele**

in der Stadthalle

**JULI**

02.08. - 04.08.2024

**Wertinger  
Stadtfest**

**AUGUST**

18. - 20.10.2024

**13. Internationales  
Gitarrenfestival**

**OKTOBER**

15.11.2024

**Wertinger  
Nacht**

in der Innenstadt

**NOVEMBER**

31.12.2024

**Silvester-Party**

in der Wertinger Stadt-  
halle mit der Band  
„TWICE“ und großem  
Feuerwerk

**Dezember**

